

präsent

Informationen der Stadt Weiz

Amtsblatt der Stadt Weiz
Oktober 2023



Foto: Eisenberger

Bürgermeisterwechsel steht 2024 bevor S. 3

Ergebnisse der Innenstadt-Befragung liegen vor S. 4

Zubau: Vier neue Klassen für BG/BRG Weiz S. 30



Inhalt

GEMEINDE

03-10

Der neue Hauptplatz – Ergebnisse der Befragung
„Moosbauer-Haus“ schlüpft von der Tracht in den Arztmantel
Start in die neue LEADER-Förderperiode
Weiz trauert um Bgm. a.D. Ludwig Schmidhofer
Weitere Förderzusagen für schnelles Internet

WIRTSCHAFT

11-15

Geld sparen mit kostenfreiem Strommessgerät
Bauprojekt „Schlossgasse Weiz“ in vollem Gange
Brautmodensalon „Curves & More“ eröffnet
Zukunftsraum: Technologien der Zukunft für die Menschen

MOBILITÄT/UMWELT

16-19

Umwelt, Klima, Mobilität
DI (FH) DI Günther Maier von der Energieagentur W.E.I.Z. im Gespräch

SPORT

31-34

Volleyball-Kracher in Weiz
Fightclub 300 erntete Medaillenregen
Vereine boten Spiel, Spaß und Sport
Saisonauftakt verschaffte FNZ Weiz neun Punkte

KULTUR

35-45

„Music has brought us together“
Ein Blick über die Schulter der großen Künstler*innen
„Die Gaukler“ gaukeln zum Grande Finale!
Weizer Kulturherbst tischt viele Schmankerln auf
Folgeausstellung „Josef Taucher“ in Kammern
Veranstaltungen und Events im Oktober

DIVERSES

46-50

Weizer Model eröffnet Fashionweek in Mailand
Berichte der Stadtfeuerwehr
„Guggi's Mode“ am neuen Standort
Handballerinnen drehten Rückstand zum Sieg
Finale des 4. ASKÖ TV Kids cups

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Montag, 20.11.2023, Rathaus/Stadtsaal

Redaktionsschluss für die Ausgabe November 2023: Montag, 16.10.2023

Aktuelle Kundmachungen finden Sie auf der digitalen Amtstafel der Stadt Weiz unter www.weiz.at/Gemeinde/Amtstafel/Amtstafel
Zulassungsnummer: 7002G81U, Verlagspostamt: 8020 Graz | Erscheinungsort: Weiz Folge 438, Jahrgang 45, Oktober 2023
IMPRESSUM: Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Stadtgemeinde Weiz. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Erwin Eggenreich, Stadtgemeinde Weiz, Hauptplatz 7. Redaktion und Anzeigenannahme: Stadtkommunikation, Tel.: 03172/2319-250, Fax: 03172/2319-9250, E-Mail: presse@weiz.at / Layout: Inred GmbH, Satz: Icono, Druck: Universitäts Druckerei Klampfer

Liebe Weizerinnen und Weizer!

Mobilität in Weiz

Weiz ist wirtschaftlich erfolgreich, die meisten unserer Betriebe florieren und in fast allen Branchen herrscht – derzeit noch – Arbeitskräftemangel. Ein hoher Preis, den wir für diesen ökonomischen Erfolg allerdings zahlen müssen, ist die starke Verkehrsbelastung, die wir seit vielen Jahren durch unterschiedlichste Maßnahmen mildern wollen. Die Fertigstellung unserer Ortsdurchfahrt hat das allgemeine Verkehrsaufkommen quantitativ nicht verändert, es aber in zeitgemäßere, geregeltere und klarere Bahnen gelenkt. Umso mehr besteht daher die große Notwendigkeit, zusätzliche alternative Mobilitätsformen nicht nur anzubieten, sondern weiterhin massiv auszubauen.

Weiz fährt Rad

Mittels unserer Radverkehrsstrategie Weiz, in die wir mit Unterstützung des Landes Steiermark viel Zeit, Energie und Geld stecken, planen wir Radwege und entsprechende Radinfrastruktur, die sich über das ganze Stadtgebiet erstrecken und auch Anbindungen an unsere Nachbargemeinden ermöglichen. So konnten wir erst unlängst gemeinsam mit unserem dafür verantwortlichen LH-Stv. Toni Lang den neuen Radweg nach Göttelsberg feierlich eröffnen, der eine sichere, komfortable und umweltfreundliche Verkehrsverbindung zwischen Mortantsch und Weiz ermöglicht.

Auch unser WeizBike-Fahrradverleihsystem, das mit äußerst günstigen Konditionen dazu einlädt, auf das Auto zu verzichten und stattdessen auf das Rad – oder E-Bike – umzusteigen, wird stadintern immer stärker genutzt. Leider hat es hierbei im heurigen Sommer mehrere Probleme mit Vandalismus gegeben. Dabei ist es uns mehrmals gelungen, die Verursacher dieser Vandalenakte auszuforschen und ausnahmslos zur Anzeige zu bringen. Mutwillige Beschädigungen an den WeizBikes sind schließlich kein Kavaliersdelikt, denn sie verursachen hohe Reparaturkosten!

eCar-Sharing

Auch der Verleih von Elektroautos hat sich als Erfolgsmodell herausgestellt. Unser Weizer eCar-Sharing-System ist mittlerweile so erfolgreich, dass wir die bisherigen drei Autos demnächst mit zwei weiteren E-Fahrzeugen ergänzen werden. Diese Maßnahme unterstützt vor allem jene Menschen, die sich durch das Ausleihen unserer Elektroautos die Anschaffung eines Erst- oder speziell eines Zweitwagens ersparen wollen.

Fußgängerkonferenz „WalkSpace“

Eine große Auszeichnung ist es für uns, dass Weiz im Oktober Gastgeber der österreichweiten „WalkSpace“-Konferenz sein wird. Diese größte Veranstaltung zum Thema „Zufußgehen“ in unserer Stadt durchführen zu dürfen, ist ein Zeichen des Erfolgs unserer engagierten Umwelt- und Mobilitätsarbeit, die sich seit Jahren mit unterschiedlichsten Projekten dafür einsetzt, die Weizerinnen und Weizer in unserer „Stadt der kurzen Wege“ davon zu überzeugen, welche Vorteile es bringt, wenn man zu Fuß geht. Anerkannte Fachleute und Expert*innen aus ganz Österreich werden bei dieser Konferenz Weiz als „Best Practice“-Beispiel präsentieren, wie Städte und Gemeinden in unserer Größe das Zufußgehen im Alltag weiter forcieren können.



(M)eine persönliche Ankündigung

Nach einer längeren Phase des Nachdenkens und des intensiven „Mit-mir-selbst-Ringens“ habe ich mich nunmehr dazu entschlossen, bei der nächsten Gemeinderatswahl nicht mehr als Spitzenkandidat antreten zu wollen. Daher werde ich mich Frühjahr 2024 nach 29 Jahre im Gemeinderat von der Spitze der Weizer Stadtpolitik zurückziehen. Ich mache dies, obwohl mir die Arbeit als Bürgermeister zwar nach wie vor Freude macht und ich wirklich sehr stolz darauf bin, dieses tolle Amt im Interesse der Menschen und der Stadt ausüben zu dürfen. Nach den letzten fast zwölf, großteils sehr fordernden Jahren als Bürgermeister unserer Stadt ist es jedoch an der Zeit, die Verantwortung für unsere Stadt weiterzureichen. Im nächsten Jahr werde ich außerdem 65 Jahre alt und möchte meinen nächsten Lebensabschnitt noch möglichst lange gesund und auch ruhiger genießen. Zudem glaube ich auch, dass man politische Ämter nur eine begrenzte Zeit lang ausüben sollte.

Als meinen Nachfolger werde ich dem Gemeinderat meinen langjährigen Wegbegleiter und jetzigen Finanzreferenten Ingo Reisinger zur Wahl vorschlagen. Um ihm die Chance zum optimalen „Einleben“ in seine neue Aufgabe und auch zur Regelung seiner eigenen beruflichen Angelegenheiten zu bieten, werde ich noch bis Anfang Mai 2024 im Amt bleiben. Bis dahin werde ich mich selbstverständlich weiterhin voll und ganz für die positive Entwicklung unserer Stadt engagieren.

Erwin Eggenreich, Bürgermeister



Zukunft Innenstadt

Ergebnisse der Befragung:
Weizer*innen wünschen sich mehr Grün im Zentrum

Zwanzig Prozent aller Weizer Haushalte nahmen im Juni die Möglichkeit wahr, sich direkt an der Weiterentwicklung unserer Innenstadt zu beteiligen, indem sie an der breit angelegten Umfrage teilnahmen. Zusammen mit den Ergebnissen des Beteiligungsprozesses zur Neugestaltung des Hauptplatzes können nun die Meinungen von knapp 1.500 Menschen als Basis für die zukünftige Entwicklung der Innenstadt herangezogen werden.

Die sehr hohe Beteiligung und die Ergebnisse können sich sehen lassen. Sie geben sehr konkrete Einblicke in die Vorstellungen und Wünsche der Weizer Bevölkerung. Hier eine Beschreibung der wichtigsten Ergebnisse:



Hauptplatz Neu:

Bäume und viel Grün sind Nr. 1

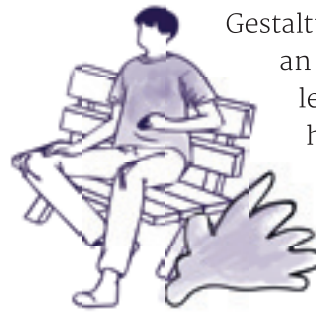
Analysiert man die Ergebnisse zur Neugestaltung, dann soll ein Hauptplatz zum Flanieren und Verweilen mit hoher Aufenthaltsqualität entstehen. Viel Grün, Barrierefreiheit und Sitzmöglichkeiten finden sich ganz vorne auf der Wunschliste der Befragten. Besonders wichtig ist auch die Beibehaltung des Bauernmarktes und die Errichtung eines barrierefreien öffentlichen WCs.

Hohe Zustimmung zur Verkehrsberuhigung

Um diese Gestaltungsziele erreichen zu können, müssen auch Verkehrsmaßnahmen umgesetzt werden. Die Gestaltung aller Straßenbereiche des Hauptplatzes als Begegnungszone findet mit sechzig Prozent Zustimmung, nur wenige lehnen das ab.

Eine Denkvariante ist es auch, die Hauptplatz-Parkplätze neu anzuordnen und teilweise zu reduzieren. Interessant ist die hohe Zustimmung: vier von zehn Befragten stimmen dieser Maßnahme ohne weitere Bedingung zu, noch etwas mehr sind dafür, wenn Ersatzparkplätze geschaffen werden. Nur eine Person von hundert ist gegen eine solche Neugestaltung des Parkraums.

Wohlfühlraum Innenstadt



Wiederum steht die klimafreundliche Gestaltung mit Bäumen und viel Grün an erster Stelle. So soll ein belebter Wohlfühlraum mit hoher Aufenthaltsqualität zum Flanieren mit Geschäften, Dienstleistern und viel Gastronomie (Schanigärten) entstehen. Es ist also klar, dass es keine Alternative zu einer grünen Innenstadt gibt.

Verkehrsberuhigte Verbindungsachsen in der Innenstadt

Ein Ziel der Befragung war es auch, herauszufinden, wie die Weizerinnen und Weizer zur gestalterischen Verbindung der zwei Innenstadtbereiche Hauptplatz, Bismarckgasse und Kunsthausviertel sowie Europa-Allee, park's und Stadtparkquartier stehen.



Die möglichst verkehrsberuhigte Neugestaltung der Dr.-Karl-Renner-Gasse und Bismarckgasse zur Schaffung einer attraktiven Verbindungsachse für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen von der Europa-Allee bis zum Hauptplatz findet bei sieben von zehn Befragten ungeteilte Zustimmung. Gleiches gilt für die Neugestaltung der Rathausgasse als Fußgängerzone und zweite Verbindungsachse vom Südtirolerplatz bis zum Hauptplatz.



Kritischer gesehen wird die Reduktion der Parkplätze in den gebührenpflichtigen Kurzparkzonen der Innenstadt, um das Parken vermehrt in die Tiefgaragen zu verlagern. Hier befürwortet zwar



auch die Hälfte der Befragten eine solche Maßnahme, drei von zehn Befragungsteilnehmer*innen sind aber dagegen.

Zu Fuß in die Innenstadt zum Hauptplatz?

Knapp zwei Drittel können sich vorstellen, in der Tiefgarage des Stadtparkquartiers zu parken und zu Fuß in die Innenstadt bis zum Hauptplatz zu gehen, von der Hochgarage des park's sind es deutlich weniger. Es muss also gründlich darüber nachgedacht werden, welche Ersatzparkplätze bei der Neugestaltung einer verkehrsberuhigten Innenstadt wo angeboten werden.



Gestaltungsmaßnahmen steigern Besucherfrequenz

Es gibt also durchaus kritische Stimmen, wenn es um die Reduktion von Parkplätzen zugunsten von mehr Grün und Aufenthaltsqualität geht. Insgesamt steht aber fest, dass eine Neugestaltung von Hauptplatz und Verbindungsachsen der Innenstadt guttun. So gibt mehr als die Hälfte der Befragten an, sie würden diesen Stadtteil öfter besuchen, wenn die Dr.-Karl-Renner-Gasse und Bismarckgasse wie oben beschrieben neugestaltet wird.



Übrigens: Die Weizer*innen kommen vor allem zum Einkaufen und wegen des Bauernmarkts in die Innenstadt zwischen Bismarckgasse, Kunsthausviertel und Hauptplatz. Gastronomiebesuche sind ebenso ein wichtiger Besuchsgrund. Beim Besuch der Innenstadt zwischen Europa-Allee, park's und Stadtparkquartier steht hingegen fast ausschließlich das Einkaufen im Vordergrund.



Hohe Repräsentativität der Befragungsergebnisse

Mit einem Gesamtrücklauf von 1.353 Fragebögen – das sind 20 Prozent der an alle Haushalte ausgesendeten 6.791 – bestätigt die Befragung das hohe Interesse der Bevölkerung an der zukünftigen Entwicklung der Weizer Innenstadt. Die Dateneingabe und Auswertung der Befragung wurde vom renommierten Grazer Forschungsinstitut GMK vorgenommen.

Wichtig ist dabei die Repräsentativität der Befragungsergebnisse. Die Grafik zur Rücklaufstruktur zeigt, dass Geschlechter- und Altersverteilung mit der von der Statistik Austria ausgewiesenen „echten“ Bevölkerungszusammensetzung gut übereinstimmen.

Die Erkenntnisse

„Es gibt keine Alternative zu einer grünen und verkehrsberuhigten Neugestaltung der Innenstadt. So ist die Bereitschaft der Weizer*innen, auf direkte Parkplätze am Hauptplatz zu verzichten, in hohem Ausmaß gegeben – wenn Alternativen angeboten werden. Jedenfalls keine vollständige Option für den Ersatz von Innenstadtparkplätzen sind die Garagen von park's und SPQ.

Bei genauer Betrachtung aller bisher vorliegenden Ergebnisse wird schnell klar, dass alle Maßnahmen ganzheitlich gedacht werden müssen und nicht unabhängig voneinander betrachtet werden dürfen. „Nicht hudeln – alles gut durchüberlegen“ soll das Motto sein. Für die Umsetzung muss ein stufenweises (modulares) Konzept entwickelt werden. Bei bestimmten Verkehrsmaßnahmen sind wohl Pilotversuche anzustreben, die man bei Nicht-Erfolg zurücknehmen kann. Jedenfalls müssen bei allen Gestaltungsmaßnahmen Betroffene miteinbezogen werden.“

Anton Leinschitz-Di Bernado (GMK)



Zukunft Innenstadt Ergebnisse der großen Umfrage

RÜCKLAUF

Fragebögen: 6.791

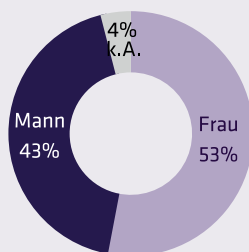
Rücklaufquote: 19,9 %

Rücklauf gesamt absolut: 1.353

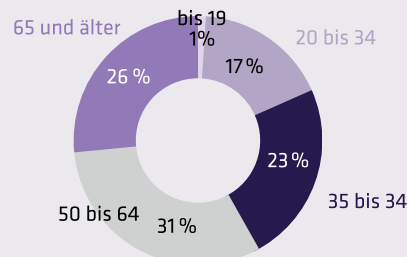
Postalisch 610 | Persönlich 305 | Web 438

Befragungszeitraum: 12. – 30.6.2023

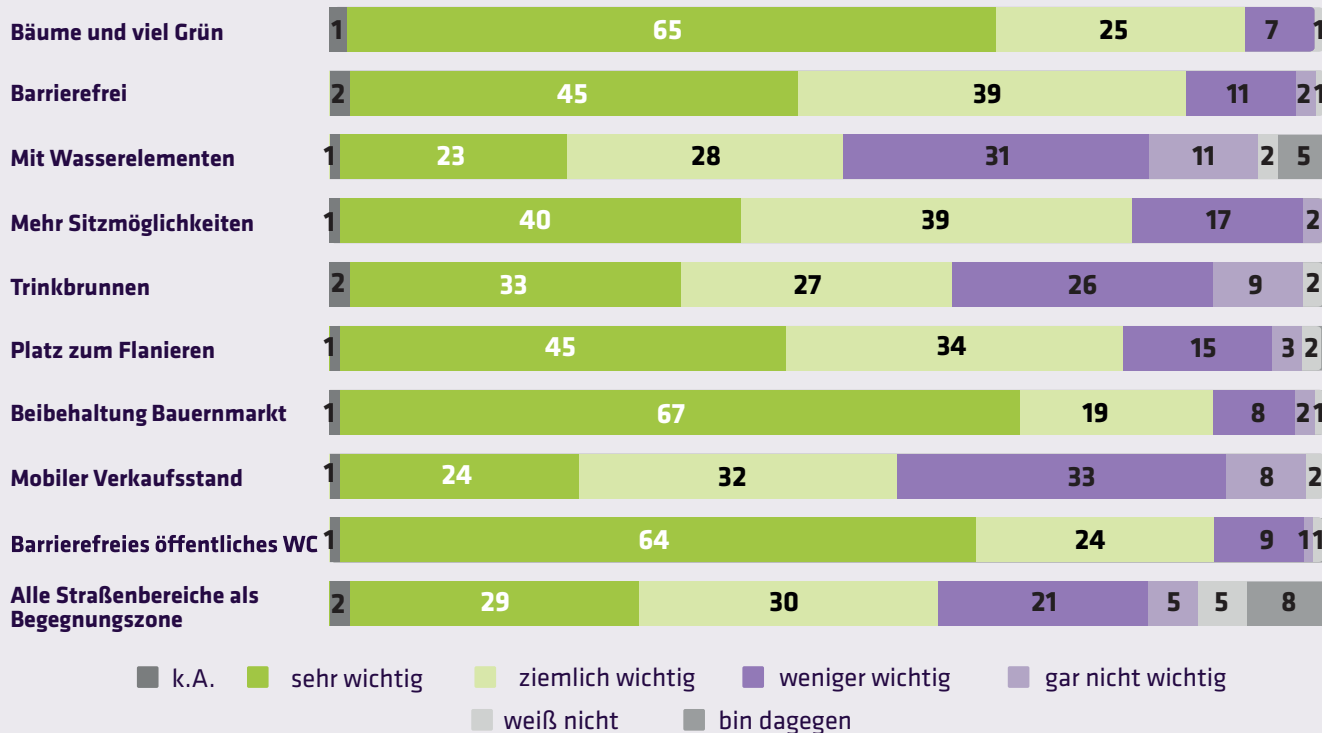
Geschlecht



Alter



Es ist geplant, den **Hauptplatz** neu und einladend zu gestalten – wie wichtig sind Ihnen da die folgenden Gestaltungsziele, Eigenschaften und Elemente?



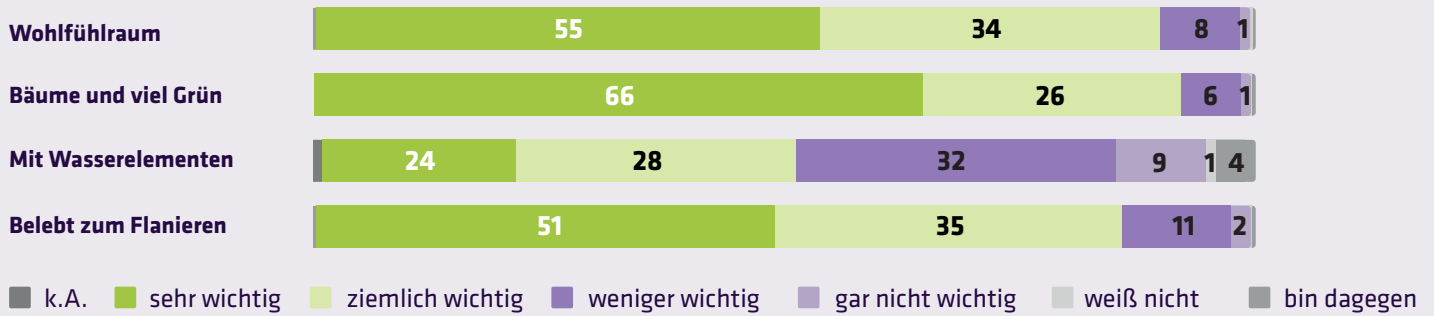
Um die genannten Gestaltungsziele zu erfüllen und die Aufenthaltsqualität zu verbessern, wird angedacht, die **Hauptplatz-Parkplätze neu anzuordnen** und teilweise zu reduzieren.



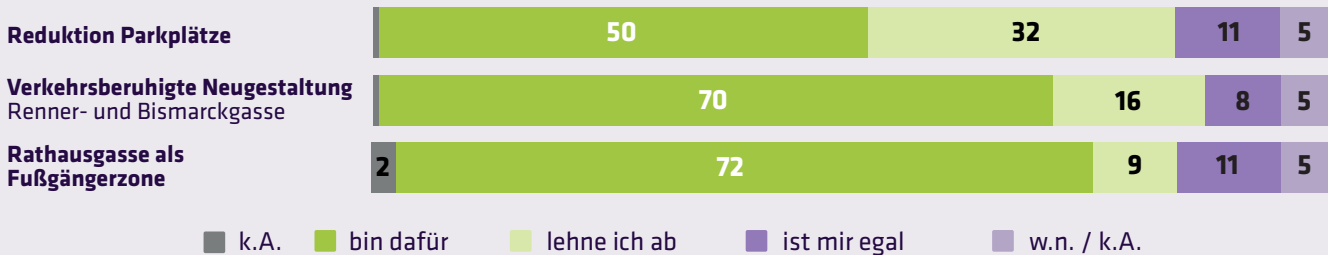
Beurteilen Sie bitte die folgenden Varianten für eine mögliche **Schaffung von Ersatzparkplätzen**:



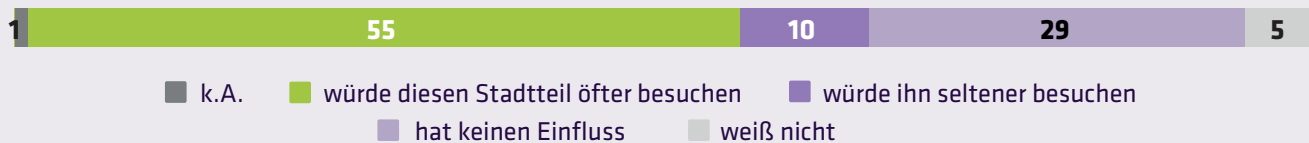
Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Ziele und Maßnahmen für die zukünftige Entwicklung der **Weizer Innenstadt**?



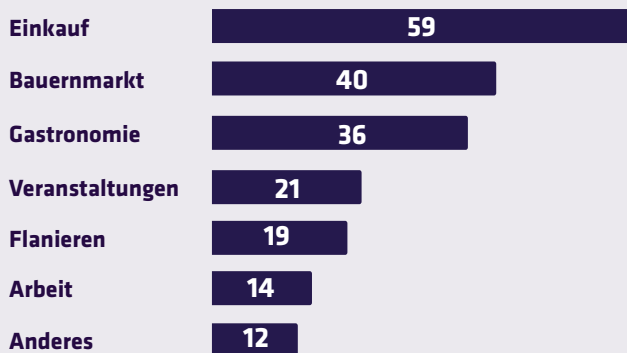
Befürworten Sie die folgenden Maßnahmen, um die genannten Gestaltungsziele zu erfüllen, oder lehnen Sie sie ab?



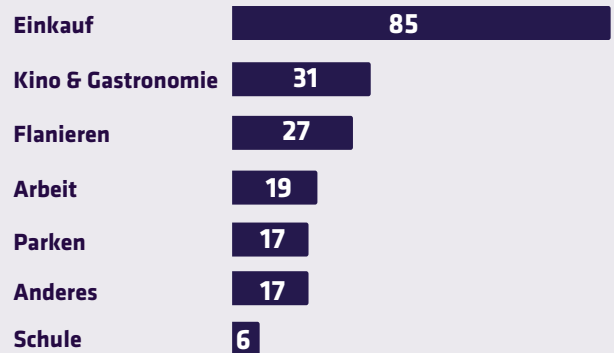
Wie würden Sie darauf reagieren, wenn die Dr.-Karl-Renner-Gasse und Bismarckgasse – wie eben beschrieben – mit mehr Grün, einer höheren Aufenthaltsqualität und mit weniger Parkplätzen neugestaltet werden?



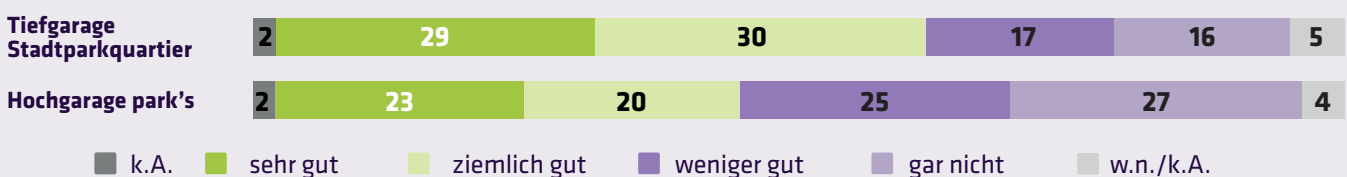
Was sind für Sie Gründe, die Innenstadt zwischen **Bismarckgasse, Kunsthausviertel und Hauptplatz** zu besuchen? Kreuzen Sie bitte die 2 wichtigsten Gründe an.



Was sind für Sie Gründe, die Innenstadt zwischen **Europa-Allee, park's und Stadtparkquartier** zu besuchen? Kreuzen Sie bitte die 2 wichtigsten Gründe an.



Können Sie sich vorstellen, in der **folgenden Garage** zu parken und **zu Fuß** in die Innenstadt bis zum Hauptplatz zu gehen?



„Moosbauer-Haus“ wird zum Ärztezentrum



Foto: Perl

Machten sich vor Ort selbst ein Bild vom Fortschritt des Umbaus: Dr. Barbara Buchgraber, Dr. Georg Haucinger und Dr. Sabine Perl.

Der Umbau in den ehemaligen Räumlichkeiten des Modehauses Moosbauer läuft auf Hochtouren. Zwei Ärztinnen und ein Arzt werden ab Frühjahr 2024 ihre Ordinationsgemeinschaft beziehen und mit viel Fachkompetenz das medizinische Angebot der Stadt bereichern. Für den Hauptplatz stellt dieser Schritt eine zusätzliche Aufwertung dar.

Am Hauptplatz 19 herrscht rege Betriebsamkeit. Es wird gebohrt, geschnitten, geschliffen, gehämmert, gemauert. Neugierige Blicke von Passant*innen wandern zu den Absperrgittern und Baucontainern hin, die derzeit die Umgebungskulisse vor dem Gebäude darstellen. Und zurecht fragen sich viele Weizer*innen, was denn mit dem geschichtsträchtigen Gebäude passiere. Die Antwort können Sabine und Hannes Perl geben. Sie haben das Gebäude vor geraumer Zeit erworben und lassen aktuell von ortsansässigen Professionisten eine umfassende Sanierung durchführen. Sobald diese abgeschlossen ist – das sollte im Frühjahr 2024 der Fall sein –, wird das Gebäude nicht nur neun Wohnungen umfassen, sondern auch ein Ärztezentrum im Erdgeschoß, das am modernsten Stand der Technik angesiedelt ist.

Ordination für Interne Medizin & Kardiologie

Oberärztin Privatdozentin Dr. Sabine Perl ist seit vielen Jahren als Internistin und Kardiologin in Graz tätig, verfügt über umfassende Erfahrungen von der Universitätsklinik für Kardiologie in Graz und ist auch als

Präsidentin der Österreichischen Hochdruck-Gesellschaft aktiv. Dr. Perl ist verheiratet, hat zwei Kinder und als „Bauherrin“ ist sie zusätzlich zur Vorfreude auf die eigene Weizer Ordination regelmäßig vor Ort, um den Baufortschritt zu begutachten. Ihr Anliegen mit der Gründung der Ordinationsgemeinschaft sei, „das medizinische Angebot im Raum Weiz auf einem hohen Standard zu erweitern“.

Ordination für Zahnheilkunde

Dr. Barbara Buchgraber ist Zahnärztin und Kinder-Zahnärztin und kann auf eine langjährige Tätigkeit an der Zahnklinik in Graz im Bereich Zahnerhaltung verweisen. Nach Vertretungstätigkeit im Bezirk Weiz ist die Vorfreude auf die eigene Ordination sehr groß. Dr. Buchgraber ist Weizerin, hat mit ihrem Gatten zwei Kinder und übernimmt den Kassenvertrag von Dr. Mladen Pavlovic.

Ordination für Urologie

Dr. Georg Haucinger ist Urologe und aktuell seit vielen Jahren am LKH Leoben tätig. Neben der operativen Urologie hat Dr. Haucinger seinen Schwerpunkt auf die Kinderurologie und Andrologie gesetzt. Der Grazer ist Vater von zwei Kindern und freut sich darauf, seine Patient*innen in Zukunft zusätzlich in seiner Ordination in Weiz betreuen zu dürfen.

Auch eine spätere Erweiterung um andere medizinische Fachbereiche ist nach Fertigstellung des neuen Ärzte-zentrums am Weizer Hauptplatz angedacht.

Lagler

Sprechstunden von Bgm. Erwin Eggenreich

DI 10.10.2023, 10 – 12 Uhr
 MO 30.10.2023, 14 – 16 Uhr
 DI 7.11.2023, 10 – 12 Uhr
 DI 14.11.2023, 14 – 16 Uhr

Alle Sprechstunden im Bgm.-Büro im Rathaus
 Terminvereinbarung unter 03172 2319-105 od. -102

Sprechstunde 1. Vzbgm. Mag. Oswin Donnerer
 nach tel. Vereinbarung unter 0664 60 931 160

Sprechstunde 2. Vzbgmⁱⁿ
Dipl. Wirtschaftsing. (FH) Monika Langs, MSc
 MI 25.10.2023, 17 – 19 Uhr, Rathaus
 Tel. Terminvereinbarung unter 03172 2319-105
 oder 0664 60 931 162

Start in die neue LEADER-Förderperiode



Die Verantwortlichen der A&E-Region präsentieren die Erfolgsbilanz der ersten LEADER-Periode.

Über 100 umgesetzte Projekte, eine Fördersumme von € 4,3 Mio. und ein Gesamtprojektvolumen von € 9,5 Mio. – diese Erfolgsbilanz kann die LEADER-Region „Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf“ seit 2014 ziehen. Nun startet die bis 2027 anberaumte nächste Förderperiode des EU-Programms LEADER zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft.

Für diese nächste Förderperiode wurde der Fördertopf der EU um 20 % erhöht, durch die größere Anzahl an LEADER-Regionen fallen die Fördermittel für die einzelnen Regionen diesmal allerdings geringer aus. So erhält die Steiermark für ihre nun 16 LEADER-Regionen – um eine mehr als zuvor – in Summe € 41,2 Mio. zugesprochen, wovon der „Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf“ – kurz A&E-Region – für die Umsetzung ihrer Projekte € 2,3 Mio. zur Verfügung stehen.

Das LEADER-Programm fungiert dabei als Anschubfinanzierung für innovative Projekte in den definierten Aktionsfeldern Wertschöpfungssteigerung, natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe, Gemeinwohl sowie Klimaschutz und Klimawandelanpassung. Auch will man in der neuen Förderperiode regionsübergreifende Projekte forcieren. Beispiele für erfolgreich umgesetzte Leuchtturmprojekte sind das „funergyLAB“, das Projekt „Coworking Spaces“ oder „vital digital“, mit dem älteren Menschen der Zugang zur digitalen Welt erleichtert werden soll.

Die A&E Region hat 60.000 Einwohner*innen und wird auch zukünftig auf ihre Zweimarkenstrategie setzen. Während sich das Almenland auf Kulinarik und Tourismus spezialisiert, setzt die Energieregion Weiz-Gleisdorf weiterhin auf den Einsatz von Erneuerbaren Energien und Energie-Effizienz.

Nachhaltige und innovative Projektideen zum Thema Energiewende können bis 24.10.2023 bzw. in einer zweiten Phase von 1.11.2023 bis 7.3.2024 eingereicht werden. Nähere Informationen: Energieregion Weiz-Gleisdorf, Tel. 0664 8844 7373 bzw. info@energieregion.at

Gütl

Weiz trauert um Bgm. a.D. Ludwig Schmidhofer



Der Ehrenbürger der Stadt Weiz ist am 10. September im 94. Lebensjahr verstorben.

Bgm. a.D. Ludwig Schmidhofer wurde am 12.1.1930 in Birkfeld geboren. Als gelernter Maschinenschlosser bei den Steiermärkischen Landesbahnen besuchte er die Werkmeisterschule an

der HTL in Graz und war dann insgesamt 39 Jahre lang in verantwortungsvoller Position im ELIN-Werk Weiz beschäftigt.

Ab dem Jahr 1965 war Schmidhofer als Baureferent Mitglied des Weizer Gemeinderates, 1975 übernahm er das Amt des 1. Vizebürgermeisters und wurde 1979 zum Bürgermeister der Stadt Weiz gewählt. Dieses Amt übte er 14 Jahre lang bis zum 15.9.1993 aus.

Ludwig Schmidhofer war stets darauf bedacht, dass sich die kommunalpolitischen Zielvorstellungen mit den finanziellen Möglichkeiten deckten. Viele Infrastrukturmaßnahmen wie der Ausbau der Wasserversorgung, die Errichtung der Mülldeponie am Zattachweg, der Städtischen Kindergärten in der Hofstatt, Schnitzlergasse und Hanna und Paul Gasser-Gasse, die Fertigstellung des Bundesschulzentrums, Sportanlagen wie die Kunsteisbahn, die Sanierung des Schwimmbades, der Ausbau des Sozialwesens sowie der Umbau des Weberhauses zum Kulturzentrum waren ihm besondere Anliegen.

Seine zahlreichen Auszeichnungen wurden am 12.4.2007 mit der Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Stadt Weiz für sein umfassendes Engagement für die Menschen der Stadt und der Region gekrönt.

Die Mitglieder des Stadt- und Gemeinderates sowie die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Weiz werden Ludwig Schmidhofer in Dankbarkeit und in Würdigung seiner Verdienste stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Bgm. Erwin Eggenreich

Weitere Förderzusagen für schnelles Internet



Foto: Gütl

G31-Geschäftsführer Mag. Erich Rybar, Roman Neubauer (Innovationszentrum W.E.I.Z.), Bgm. NAbg. Christoph Stark (Gleisdorf), Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Peter Moser, Bgm. Erwin Eggenreich (v.l.)

Die G31 Glasfaser Bezirk Weiz GmbH holt für den Glasfaserausbau € 27,3 Mio. aus der Breitbandmilliarde 2030 in den Bezirk Weiz. Aus Haftungsgründen muss jedoch die Eigentümerstruktur verändert werden.

2019 schlossen sich alle 31 Gemeinden des Bezirkes zur „G31 Glasfaser Bezirk Weiz GmbH“ zusammen, um eine möglichst flächendeckende Glasfaserversorgung mit Leitungen bis direkt in die Gebäude von Unternehmen und privaten Haushalten mit entsprechenden Bandbreiten gewährleisten zu können. Schließlich zählt der Ausbau von leistungsfähigen Glasfasernetzen auch in den ländlichen Regionen heutzutage zu den wichtigsten Infrastrukturmaßnahmen zur Stärkung von Kommunen und Unternehmen. Auch für viele private Haushalte ist eine ultraschnelle Internetanbindung inzwischen ein unverzichtbares Kriterium. Insgesamt wurden seitdem bereits € 25 Mio. in den Glasfaserausbau investiert, weitere Investitionen der G31 in der Höhe von € 27,3 Mio. sind nun aufgrund der Förderzusage aus der sogenannten „Breitbandmilliarde“ des Bundes 2030 für die nächsten Jahre geplant.

Über 3.100 aktive Kund*innen im Bezirk Weiz, darunter einige wichtige Betriebe in der Region, profitieren bereits jetzt vom ultraschnellen und sicheren Glasfaseranschluss der G31. Die derzeitigen Anschlussknoten weisen eine Kapazität für 6.000 bis 7.000 Kund*innen auf, bis 2030 wird eine Ausbaquote von 80 % im gesamten Bezirk angestrebt.

Änderung der Eigentümerstruktur

Die Umstellung des Fördersystems macht nun allerdings eine Änderung der Eigentümerstruktur in der G31 GmbH notwendig. Aufgrund der Haftungsfrage für die sehr hohen weiteren Investitionserfordernisse im Glasfaserausbau zieht sich die W.E.I.Z. Immobilien GmbH als Gesellschafterin aus der G31 zurück und konzentriert sich, wie Bgm. Erwin Eggenreich betont, zukünftig als Partner der G31 auf den Glasfaserausbau in der Stadt Weiz. Die Feistritzwerke-STEWEAG GmbH in Gleisdorf wird damit Alleingesellschafterin der G31 Glasfaser Bezirk Weiz GmbH. Durch das Zusammenführen der Feistritzwerke und der G31 könnten nun Synergien in den beiden Unternehmen noch besser genutzt und der Ausbau noch zügiger vorangetrieben werden, so Mag. Erich Rybar, der in Zukunft alleiniger Geschäftsführer der G31 GmbH sein wird.

Für die Kund*innen im Bezirk Weiz ergeben sich dadurch keine Änderungen, die G31 Glasfaser Bezirk Weiz GmbH bleibt Ansprechpartner für den Glasfaserausbau, sämtliche Verträge werden in der bestehenden Form weitergeführt.

Gütl

BÄCKEREI UND KONDITIONE

Wachmann

.So a.

Käse.

Freitag u. Samstag
8-12 Uhr

Regionale Käse-Spezialitäten
mit Beratung am Verkaufsstand
vor unserem Café.

Verkauf von Mitte September
bis Mitte Mai.

Über 20
Käsesorten
im Angebot!

Weiz · Marburger Straße 155
Tel. 03172 4310 · wachmann.co.at

Anzeige



DAS GUTE LIEGT SO NAH. Wie dein **neuer Job**

Wir haben die passende Stelle für dich:

Ergo- und/oder Mototherapie*in
Inklusive*r Elementarpädagog*in
Sprachheilpädagog*in / Logopäd*in



Alle Infos sowie weitere offene
Stellen unter www.weiz.at/jobs

Effekte in der Innenstadtentwicklung

Erst kürzlich wurde in den Medien die Situation der Wolfsberger Innenstadt in Kärnten beschrieben, die umgestaltet und damit beruhigt wurde. Dadurch kam es zu nicht geplanten Auswirkungen. Unternehmer*innen kritisieren die zu starke Reduktion der Parkplätze, die mangelnde Beschattung sowie die zu wenig attraktiven Angebote für Familien. Diese Zielgruppe bleibt nun zum Einkaufen und Konsumieren aus, wodurch die Frequenz deutlich zurückging. Mit fatalen Folgen: Etliche Geschäfte mussten schließen! Jede Umgestaltungsmaßnahme in einer Stadt muss von mehreren Blickwinkeln betrachtet, sorgfältig überlegt und vor allem diskutiert werden! Deshalb wurden im Juni alle Weizer*innen um ihre Meinung zur künftigen Gestaltung unserer Innenstadt gebeten. Die Ergebnisse und der gute Rücklauf von knapp 1.400 Fragebögen geben den Verantwortlichen der Stadt einen klaren Auftrag, das Zentrum nachhaltig klimafit auszurichten und mehr Aufenthaltsqualität zu schaffen.

Eine Denkvariante, die auf große Zustimmung gestoßen ist, ist die Schaffung einer attraktiv gestalteten Verbindungsachse zwischen dem Hauptplatz und der Europa-Allee für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen, die zur Belebung des Stadtkerns beitragen soll. 70 Prozent sind für eine Umgestaltung der Dr.-Karl-Renner-Gasse und Bismarckgasse. 55 Prozent haben sogar angegeben, diesen Stadtteil so öfter zu besuchen. 29 Prozent würden diesen Bereich weiterhin nutzen, wie sie es bisher getan haben. Das Praxisbeispiel Wolfsberg zeigt vor allem, dass eine zu starke Verkehrsberuhigung und zu wenig Parkplätze kontraproduktiv auf eine lebendige Innenstadt wirken. Eine Stadt sollte ja auch nicht ruhig sein, sie muss pulsieren, um zu florieren! Und genau das wollen die Stadtverantwortlichen in Weiz bewirken.



Patrick König-Krisper, MSc

Referent für Standortmanagement und Stadtmarketing

Gratis Strommessgerät hilft beim Geldsparen



Mit den kostenfreien Strom-Messgeräten behalten Sie den Verbrauch im Überblick.

Kennen Sie Ihre Stromfresser, die in den eigenen vier Wänden unentdeckt wüten, Ihnen eine Stange Geld kosten und auch die Umwelt belasten? Wollen Sie den Stromverbrauch Ihrer elektrischen Geräte sichtbar machen und dadurch mehr Kontrolle über Ihre Ausgaben erhalten? Dann aufgepasst! Das Innovationszentrum W.E.I.Z. gilt als Projektpartner im europaweiten Forschungsprojekt „SENDER“. Wie kann Strom eingespart werden? Und wie muss der Stromverbrauch in den Haushalten geplant sein, um den Netzbetreibern dabei zu helfen, eine maximale Auslastung der verfügbaren erneuerbaren Energiequellen zu erreichen?

Um konkrete Antworten auf diese Fragen zu bekommen, müssen umfassende Daten wie Stromverbrauch, generierte PV-Energie, Temperatur und Lichtstärke in den Räumen erfasst und analysiert werden. Energie-Messgeräte oder auch Smart-Home-Lösungen wie Umgebungssensoren halten dabei Einzug in die teilnehmenden Haushalte. Das Herzstück der Installationen bildet die SENDER-Box, die das zentrale Element aller verbundenen Geräte darstellt.

So profitieren auch Sie vom Projekt

Werden auch Sie Teil des Projekts! Die Vorteile liegen auf der Hand: Sie tragen nicht nur dazu bei, dass die Region den Energieverbrauch runterschrauben kann, sondern bekommen auch vor Augen geführt, wie es um den Energieverbrauch bei Ihnen zu Hause steht. Über die SENDER Smartphone-App behalten Sie den Über-

blick über Ihren Energieverbrauch und erkennen, wie sich welche Geräte im Tagesenergieverbrauch auswirken.

Die Teilnahme kostet Ihnen keinen Cent

Die Teilnahme am Projekt ist völlig kostenfrei. Die Messgeräte im Wert von etwa 400 Euro und deren Installation werden aus dem Projektpotential übernommen. Alle Teilnehmer*innen können die installierten Geräte nach Ende des Projektes behalten.



Die SENDER-App liefert Ihnen den Energieverbrauch auf Ihr Smartphone.

Der Einbau der Messgeräte startete im September 2023 und die Datenerfassung erfolgt über zwölf Monate. Speziell Haushalte mit einer Photovoltaik-Anlage, elektrischen Wärmepumpe oder anderen elektrischen Großverbrauchern (z. B. elektrische Heizung oder Klimaanlage) sind für diese Maßnahmen besonders gut geeignet.

Anmeldung

Scannen Sie den QR-Code und melden Sie sich gleich jetzt für dieses innovative Forschungsprojekt an! Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf www.innovationszentrum-weiz.at oder bekommen Sie per E-Mail an sender@innovationszentrum-weiz.at.

Dieses Projekt wurde von der Europäischen Union im Rahmen des Forschungs- und Innovationsprogramms Horizon-2020 unter der Fördervereinbarung Nr. 957755 finanziert.



Bauprojekt „Schlossgasse Weiz“ in vollem Gange



Foto: Innovationszentrum W.E.I.Z.

Die Projekttragenden freuen sich über den Ausbau des Fernwärmenetzes, der wie geplant voranschreitet.

Wie berichtet, setzt das Biomasseheizwerk Weizberg auf Erweiterung. Das Heizwerk besteht seit 1999 und versorgt die Volksschule Weizberg, die Basilika und das Gasthaus Ederer mit Wärme. Die Genossenschaft aus 26 Landwirt*innen aus der Region Weiz baut nun das bestehende Fernwärmenetz am Weizberg über die Schlossgasse bis in das Gemeindegebiet Thannhausen aus. Wegweisende Investitionen in Zeiten der Energiewende kommen aus dem gemeinsamen EU-Projekt „JETforCE“. Dabei werden auch weitere Versorgungsleitungen wie Strom- und Glasfaserleitungen verlegt und Straßenbeleuchtungen errichtet. In Zeiten, in denen Ressourcenbündelung und Energiesparen an vorderster Stelle stehen, ist es gelungen, ein gemeinsames Projekt mit allen Gewerken zu Stande zu bringen. Bis November 2023 kann es zu Straßensperrungen und Baustellenverkehr kommen – um Nachsicht wird gebeten!

Das Bauvorhaben wird als eines von zwölf Projekten aus neun verschiedenen europäischen Ländern im Rahmen des EU-Projektes „JETforCE“ für eine gerechtere Energiewende in Mitteleuropa unterstützt.



Brautmodensalon „Curves & More“ eröffnet



Foto: Gütl

Stilgerechte Eröffnung des neuen Brautmodensalons mit politischer Prominenz

Planen Sie gerade Ihren sprichwörtlich „schönsten Tag Ihres Lebens“, meine Damen? Sind Sie dabei noch auf der Suche nach dem richtigen Outfit? Dann werden Sie im neuen, exklusiven Brautmodensalon „Curves & More“ in der Florianigasse sicher fündig!

Sabine Maierhofer – Die Eventlerin – hat langjährige Erfahrung in der Organisation von Hochzeiten und im Dekorationsverleih, nun wagt sie sich auf neues Terrain und bietet exklusive Brautmode – speziell auch für Plus Size-Bräute, die größere Größen benötigen!

Allfällig notwendige Änderungen an den ausgewählten Kleidern werden übrigens in der Schneiderei der DLG Weiz erledigt. Der neue Brautmodensalon hat keine regulären Öffnungszeiten, sondern bietet seine Dienste ausschließlich nach persönlicher Terminvereinbarung an. Info: www.curvesandmore.at

Gütl

Regionales Glasfaser-Internet für Ihr Zuhause!

Die beste Wahl für Home-Office, Streaming, Gaming, Fernsehen und Telefonie

Weiz.OnLine
high speed internet

Jetzt anmelden! →



www.Weiz.OnLine
office@weiz.online
Telefon: 0664 60 931 199



Zukunftsraum: Technologien der Zukunft für die Menschen



Foto: Gütl

Von den Teilnehmer*innen wurden Konzepte für eine erfolgreiche Zukunft diskutiert.

Bereits zum vierten Mal ging heuer der „Zukunftsraum“ des Wirtschaftsraums Weiz - St. Ruprecht/Raab im Modernshof in Büchl über die Bühne, in diesem Jahr mit Unterstützung der Regionalentwicklung Oststeiermark.

Mit dieser Veranstaltung soll die Zukunft gemeinsam mit innovativ denkenden Menschen unserer Region aus den Bereichen Bildung, Technologie, Energie, Infrastruktur, Landwirtschaft, Forschung & Entwicklung, Mobilität und Regionalentwicklung mitgestaltet werden. Die jährliche Ideenwerkstatt nutzt somit die Ideen-, Themen- und Know-how-Vielfalt unserer Region, um einen Beitrag für die Lebensqualität, Versorgungssicherheit und Innovationskraft der hier lebenden Menschen zu leisten.

Technologien der Zukunft

Schwerpunktmäßig wurden diesmal die „Technologien der Zukunft“ behandelt. In Kooperation mit renommierten Zukunftsforschern wie Holger Bramsiepe und Klaus Kofler von der Future Design Akademie, die den Wirtschaftsraum mit ihrer Expertise im Bereich Zukunftsgestaltung unterstützen, sowie Fachexpert*innen aus den jeweiligen Bereichen, wurden bereits bestehende, aber auch neue Projekte aus der Sicht des „Zukunftsradars 2030“ des Innovationszentrums W.E.I.Z. unter die Lupe genommen. Somit wurden Zukunftsthemen wie Nachhaltigkeit, Energie, Mobilität und Klimaschutz bereits aus der Perspektive von Übermorgen thematisiert.

Der Mensch im Mittelpunkt

Als zentrales Ergebnis der Veranstaltung waren sich alle Teilnehmenden einig, dass trotz der rasanten technologischen Entwicklungen unserer Zeit der Mensch immer im Mittelpunkt zu stehen hat! Hierfür muss es in unserer Region auch in Zukunft Projekte und Initiativen geben, die als Schnittstelle zwischen den Menschen und der Technologie fungieren können, um niemanden aus technologischer Sicht zurückzulassen!

Die Veranstaltung war ein weiterer Beweis, dass mit der Innovationskraft und dem vorhandenen Fachwissen in unserem Wirtschaftsraum Zukunft aktiv gestaltet werden kann.



WIRTSCHAFTSRAUM
Weiz – St. Ruprecht/Raab



**Mein steirischer
Wirtschaftsraum**

Platz für
Unternehmergeist

wirtschaftsraum.net
+43 3172 603 800



Inserieren auch Sie im Amtsblatt der Stadtgemeinde Weiz!

WEIZ PRÄSENT erscheint mit einer Auflage von 13.400 Stück in Weiz und in den Umgebungsgemeinden.

1/1 Seite (183 x 251 mm)	1/3 Seite quer (183 x 80 mm)	1/8 Seite quer (183 x 26 mm)
1/1 Seite (210 x 297 mm abfallend) € 608,-	1/3 Seite hoch (88,5 x 168 mm) € 262,-	1/8 Seite hoch (88,5 x 59 mm) € 174,-
1/2 Seite quer (183 x 123 mm)	1/4 Seite quer (183 x 59 mm)	Rückseite 4c € 740,-
1/2 Seite hoch (88,5 x 251 mm) € 366,-	1/4 Seite hoch (88,5 x 123 mm) € 217,-	Doppelseite 4c € 1.351,-

Alle Preise verstehen sich zuzüglich 5% Anzeigenabgabe, 20% Mehrwertsteuer.
Bei Jahresaufträgen wird ein Rabatt von 20% gewährt, bei Halbjahresaufträgen von 10%.

Moakt: Eine Initiative nimmt Fahrt auf

Haben Sie schon einmal etwas von „Moakt“ gehört oder gelesen? Ja, nein, vielleicht? Wir sind eine Gemeinschaft von rund 35 Produzent*innen, die ihre Erzeugnisse über die Onlineplattform **www.moakt.at** anbieten. Wir bauen auf verantwortungsbewusste Konsument*innen, die regionale Lebensmittel mit kurzen Lieferwegen und fairen Preisen bevorzugen. Unsere neue Initiative des Vereins „Weiz is(s)t regional“ deckt genau dieses Angebot ab und kommt in Fahrt!

Moakt geht in Betrieb

Wir starten am 16. Oktober mit der Bestellmöglichkeit über unseren MoaktShop – einen Tag später, am 17. Oktober, geht die 24/7 MoaktStation in der ehemaligen Greißlerei in der Florianigasse 5 in Betrieb. Ab diesem Tag dreht auch unser Moakt-Bus als mobiles Abhol- und Bestellservice seine Runden in Weiz und in den Umlandgemeinden. Der Bus kommt ab 17. Oktober bzw. 20. Oktober voraussichtlich wöchentlich zu euch. Hier können die bezahlten Bestellungen abgeholt, neue Bestellungen aufgegeben und ein eingeschränktes Sortiment an Produkten käuflich erworben werden.

Ab Dienstag, 17. Oktober, 13 – 19 Uhr

Strecke: Franz-Bruckner-Gasse, In der Erlach, Garten der Generationen

Ab Freitag, 20. Oktober, 13 – 19 Uhr

Strecke: Mitterdorf – Hofstatt – Sturmberg – Göttelsberg



Mitarbeiter für Station und Lager gesucht

Ohne fleißige Hände im Hintergrund geht gar nichts! Daher suchen wir ab sofort eine/n Mitarbeiter*in für unsere MoaktStation und für das MoaktLager, der oder die 2x5 Stunden

pro Woche Vorbereitungen, Übernahmen, Sortierungen und weitere Aufgaben in der Florianigasse durchführt. Bei Interesse können Sie mich gerne kontaktieren: 0664 8312 656 oder engelbert.hierzer@gr.weiz.at.

Ausbau des Netzwerkes der MoaktAnbieter:in

In einigen Segmenten haben wir sicherlich noch Bedarf und möchten Sie dazu animieren, sich aktiv in die MoaktIdee mit Ihren Produkten einzubringen. Die wichtigsten Voraussetzungen sind Qualität und Liefertreue für ein Jahr, denn davon hängt (fast) alles ab. Interessierte Personen sind eingeladen, sich bei mir oder bei unserem Moakt-Busfahrer Gottfried Heinz zu melden.

Auf regionale Einkäufe freuen sich die MoaktLeit!



Engelbert Hierzer

Referent für
ländliche Entwicklung



Der Standort für Forschung, Bildung & Wirtschaft



Innovationszentrum W.E.I.Z.
Franz-Pichler-Straße 30 | 8160 Weiz
T: +43 3172 603-0

office@innovationszentrum-weiz.at
www.innovationszentrum-weiz.at



Innovationszentrum
W.E.I.Z.

Der Standort für Forschung, Bildung & Wirtschaft



klimaaktiv

Energieagentur W.E.I.Z.











Sie benötigen eine individuelle und unabhängige Beratung zu den Themengebieten Energie und Förderungen?

Wir sind für Sie da!
T: 0664 60 931 188

energieagentur@innovationszentrum-weiz.at
www.innovationszentrum-weiz.at/energieagentur

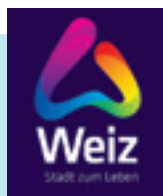
Radfahrer des Monats Oktober



Foto: Lagler

Wenn Sie sich auf dem Bild erkennen, dann melden Sie sich bitte im Stadtservice Weiz. Sie sind Gewinner eines Warengutscheins der Weizer Radhändler im Wert von € 20,-. **Herzlichen Glückwunsch!**

www.weiz.at/ecar-sharing



E-Car-Sharing

E-Autos leihen – günstig und unkompliziert.



UM NUR
€ 6,-
PRO STUNDE

E-Car-Fahrerin des MONATS



Ingrid Mellacher

An manchen Tagen brauchen wir in der Familie unser Auto zur gleichen Zeit, aber für unterschiedliche Strecken um zu unseren sportlichen Aktivitäten in z.B. Hartberg oder Leibnitz zu gelangen.

Dadurch entstand die Idee, das e-Car Sharing zu nutzen. Das Ausborgen ist unkompliziert: mit einem Klick auf der Website wird das gewünschte Auto reserviert.

Toll, dass wir dieses Service in Weiz nutzen können!





Die SPÖ Weiz informiert

www.team-erwin-eggenreich.at



Inflation und Lohnverhandlungen

Im Gegensatz zu anderen vergleichbaren EU-Staaten sinkt die Teuerungsrate in Österreich nicht. Im August ist sie sogar wieder angestiegen, von 7,0 auf 7,4 %. Sie ist damit dreimal so hoch wie jene Spaniens, mehr als doppelt so hoch wie jene der Niederlande und immer noch mehr als ein Prozent höher als die Inflationsrate in Deutschland.

Die Strategie der Bundesregierung, so sie denn eine hatte, die Preissteigerungen zu bekämpfen und auf einem verträglicheren Niveau zu halten, kann getrost als gescheitert betrachtet werden. Verwundern sollte das niemanden, die Preisentwicklung hat viele Ursachen und erfordert neben dem Willen, auch breitere Bevölkerungsschichten zu unterstützen, auch eine Lösungskompetenz, die über das Abhalten von Pressekonferenzen und Verkünden von Willenserklärungen hinausgeht. Es schaut also nicht gut aus! Pünktlich zum Start der Metaller-Herbstlohnrunde war dann von der Industrie auch gleich zu hören, dass nicht einmal der Ausgleich der Inflation des vergangenen Jahres außer Streit steht. Eine Position, die nichts Gutes erwarten lässt. Basis der Lohnverhandlungen ist und war die (rollierende) Inflation des Vorjahres, im konkreten Fall von September 2022 bis August 2023: 9,6%. Auch wenn Theaterdonner vor dem Start der Verhandlungen zur gängigen Praxis gehört: Ein guter Teil unseres Wohlstands beruht auf dem Interessenausgleich zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern. Die Lohnentwicklung hinkt seit Jahren der Gewinnentwicklung hinterher – wirft man nun die letzten Reste der sozialpartnerschaftlichen Zusammenarbeit über Bord, wird das nicht ohne Folgen bleiben. Natürlich stehen auch viele Unternehmen vor herausfordernden Situationen, das soll nicht kleingeredet werden. Besonders stark verschlechtert sich der Ausblick bei großen Unternehmen in der Regel in der Zeit zwischen Aktionärsversammlung, wo man sich für Rekordergebnisse lobt, und dem Start der Lohnverhandlungen.

Selbstbewusste, hochqualifizierte und motivierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind mit die wichtigste Grundlage unternehmerischen Erfolges!

GR Bernd Heinrich, MSc



Das Wahlbündnis Weiz informiert

Stadt Weiz – Interview 2.0

Es ist mir eine Freude, dich, liebe Stadt Weiz, neuerlich bei einem Interview begrüßen zu dürfen.

Meine erste Frage: Hat mit der Diskussion um die Hauptplatz-erneuerung ein weitgreifender Zukunftsprozess begonnen?

STADT WEIZ: „Die Stadt von morgen wird heute geplant und entwickelt. Ich finde es sehr spannend, dass jetzt scheinbar Unglaubliches in nicht allzu langer Zeit schon Teil unseres Alltags sein wird. Meine Bürger*innen lassen die Zukunft nicht einfach auf sich zukommen, sondern gestalten sie aktiv mit. Ergebnisse von Umfragen und Beteiligungsprozesse unterstützen, die Wünsche besser zu verstehen und erlauben gleichzeitig, Wichtiges von weniger Wichtigem zu unterscheiden. Die Finanzierung – ja, das müssen die politisch Verantwortlichen bearbeiten, denn die sollten besser als ich rechnen können (und schmunzelt dabei).“

Das bringt mich zum Thema Schule. Wie zufrieden bist du mit deinen Bildungseinrichtungen?

„Bildung ist unser Kapital, daher ist es mir sehr wichtig, Kindergärten und Schulen für unsere jüngsten Weizer*innen in der notwendigen Qualität anzubieten. Dass es mir als Stadt mit den gerechtfertigten und gut gemeinten Anforderungen, aber den fehlenden und passenden Begleitmaßnahmen, nicht leicht dabei fällt, das Niveau zu halten, kannst du sicher verstehen.“

Das klingt, als ob du dich damit schon intensiv beschäftigt hast.

„Das ist doch logisch, denn wir werden in den nächsten Jahrzehnten andere Bedürfnisse abdecken müssen und benötigen dafür eine entsprechende Infrastruktur. Antworten können wir nur gemeinsam finden – das ist die Stärke meiner Weizer*innen!“

Was möchtest du noch unbedingt sagen?

„Danke, dass ihr weiter daran arbeitet, mich zukunftsfit zu gestalten. Und: Ich freue mich schon auf das nächste Interview mit dir.“

Ich danke dir!

Deine Vzbg^{min} Monika Langs

„Hohe Eigenmotivation bei der Bevölkerung spürbar“



Foto: Lagler

DI (FH) DI Günther Maier ist seit eineinhalb Jahren Geschäftsführer der Energieagentur W.E.I.Z. im Innovationszentrum W.E.I.Z. und berät mit seinem Team Menschen zu Energiethemen.

Das Bewusstsein für erneuerbare Energien hat in vielen Haushalten der Weizer Bevölkerung Einzug gehalten. Einen wesentlichen Beitrag hat hier die hervorragende Arbeit der im Innovationszentrum W.E.I.Z. angesiedelten Energieagentur geleistet. Das Team der Energieagentur berät rund ums Thema Energie und hilft bei der Abwicklung von Förderansuchen. Im Interview: Geschäftsführer DI (FH) DI Günther Maier.

Herr Maier: Nur mal angenommen, ein Sechsjähriger kommt zu Ihnen und fragt Sie neugierig: „Was macht eine Energieagentur?“ Wie würden Sie es ihm anschaulich erklären?

Maier: „Das ist gar keine leichte Frage (lacht). Da Kinder aber gut mit Superhelden und Comics etwas anfangen können, würde ich es ihm so erklären: Wir in der Energieagentur sind Superhelden und versuchen, erneuerbare Energiequellen wie Sonne, Wind und Wasser einzufangen und diese sinnvoll zu nutzen – sodass kein schädliches CO₂ produziert wird.“

ENERGIEAGENTUR
Anlaufstelle für Fragen
zum Thema Energie
 Für Private, Betriebe & Gemeinden

Die Energieagentur gibt es seit 2011. Was hat sich im Laufe der Jahre am signifikantesten hinsichtlich der Ausrichtung Ihres Angebots verändert?

„In der Vergangenheit lag der Schwerpunkt der Energieagentur in der Projektarbeit. Wir entwickelten lokale Projekte, verstärkt auch in der Stadt Weiz (Stichwort Smart City, Digitalisierung...). Dadurch konnten wir uns nicht nur lokal oder in Österreich einen Namen machen, sondern auch im internationalen Projektumfeld.“

In den letzten Jahren liegt der Schwerpunkt unserer Arbeit aber verstärkt in der Beratungsdienstleistung von Privatpersonen und Betrieben. Ein Grund dafür sind die energiepolitischen Veränderungen.“

Was sind die häufigsten Fragen und Anliegen von Menschen, die Ihr Angebot in Anspruch nehmen?

„Im Sommer dreht sich vieles um Photovoltaik-Anlagen. In der Winterzeit stehen vermehrt die Themen Heizungsumstellung, Wärmepumpen oder Anschlussmöglichkeiten an die Fernwärme im Mittelpunkt. Was wir auch besonders merken, ist, dass aufgrund der gestiegenen Kosten weniger neu gebaut wird. Sanierungen stellen also ein großes Thema dar – und generell die Frage, welche Fördermöglichkeiten es von der Gemeinde, vom Land und vom Bund gibt.“

Sind es Privatpersonen, Betriebe oder Gemeinden, die den größten Teil Ihrer Kernzielgruppe bilden?

„Aufgrund der explodierenden Energiepreise kann ich deutlich sagen, dass der Privatbereich am meisten bedient wird. Nun rücken aber auch speziell Klein- und Mittelbetriebe in den Fokus. Wir versuchen ihnen Hilfestellungen zu geben, Fördermaßnahmen vorzubringen und in sämtlichen Belangen zu unterstützen.“

Führen Sie ausschließlich Beratungstätigkeiten durch oder suchen Sie auch aktiv um Förderungen an?

„Wir versuchen ein ‚One Stop Shop‘ zu sein. Wir begleiten den Kunden von seinem Anliegen bis hin zur Umsetzung. Wir versuchen von A bis Z in allen Belangen zu unterstützen und komplette Packages abzudecken.“

Haben Sie dafür ein greifbares Beispiel für uns?

„Ein Ein-Mann-Betrieb macht sich Gedanken, ob der Unternehmer auf ein Elektroauto umsteigen sollte oder nicht. Wir analysieren, auf wie viele Jahreskilometer er kommt, welches Auto er brauchen könnte, welche Lademöglichkeiten es gibt und vieles mehr. Wir können mit Förderansuchen unterstützen, arbeiten außerdem eng mit anderen Firmen zusammen. Wir sehen uns als Drehscheibe für Energie und versuchen es für den Kunden, so einfach wie möglich zu halten, weil die Förderansuchen ohnehin schon sehr umfangreich sind. Wir bekommen außerdem die Anliegen der Bevölkerung mit, wo es Schwierigkeiten gibt. Durch unser Netzwerk versuchen wir diese Meldungen dann auch an das Land und an den Bund weiterzuleiten – wie es etwa bei den Heizungsumstellungen der Fall war.“



Reden wir über Geld: Was kostet eine Beratung?

„Im Grunde ist die Beratung für den Kunden bei uns im Haus kostenlos, da wir die Dienstleistung mit dem Land gegenverrechnen. Wenn wir vor Ort vorbeikommen, müssen wir einen kleinen Unkostenbetrag von 50 Euro verrechnen. Weiterführende Beratungen werden individuell auf Stundenbasis verrechnet.“

Ich nehme an, wenn ein Förderansuchen durchgeht, kommen auch viele dankerfüllte Rückmeldungen zurück, die Sie und Ihr Team ernten dürfen ...

„Ja, definitiv. Viele Leute bringen auch Schokolade oder andere Kleinigkeiten als Zeichen ihrer Dankbarkeit mit. Doch das eigentliche Dankeschön gebührt der Bevölkerung, weil eine sehr hohe Eigenmotivation zu spüren ist. Wenn man sich beispielsweise die wirtschaftliche Komponente einer Photovoltaikanlage durchrechnet, dann geht sich oft keine Amortisationszeit (wann sich ein Investitionsvorhaben von der Anschaffung rentiert, Anm.) unter 20 Jahren aus. Die Leute sagen trotzdem, dass sie ihren Teil beitragen und auf erneuerbare Energien setzen möchten. Das Bewusstsein wird größer und immer mehr Menschen machen sich Gedanken, wie sie sich selbst bei Energiethemen versorgen können. Wichtig ist es, das Bewusstsein weiterhin in die Köpfe der Bevölkerung zu bekommen, sorgsam mit Energie umzugehen, weil Energie einfach sehr wertvoll ist.“

Zur Person: DI (FH) DI Günther Maier

Vor eineinhalb Jahren trat DI (FH) DI Günther Maier die Nachfolge von DI Franz Kern an und übernahm als Geschäftsführer des Innovationszentrums W.E.I.Z. das Aufgabenfeld der Energieagentur. Sein Werdegang führte den Weizer von der HTL über die Fachhochschule Campus 02 Automatisierungstechnik bis hin zur FH Pinkafeld, wo nachhaltige Energiesysteme sein Interesse geweckt haben. Die folgenden 18 Jahren war Maier im Industriebereich weltweit unterwegs, wo er Eindrücke über die Energielage in verschiedensten Ländern sammelte – auch in jenen, wo Energieknappheit vorherrschte.

Interview: Lagler

Wir sind gerne für Sie da!

Innovationszentrum W.E.I.Z. – Energieagentur
Franz-Pichler-Straße 30 | A-8160 Weiz

☎ +43 664 60 931 188

✉ energieagentur@innovationszentrum-weiz.at

www.innovationszentrum-weiz.at/energieagentur

Umwelt, Klima, Mobilität

Umwelt- und Klimaschutz sind zweifellos die großen Themen unserer Zeit. Wie in allen Lebensbereichen, stehen jedoch auch hier Kompromisse an der Tagesordnung.

Die große Frage lautet: Wie schaffen wir es, eine auf stetiges Wachstum und immer weiter steigenden Energie- und Ressourcenverbrauch basierende Gesellschaft hin zu mehr Nachhaltigkeit und „Klimakompatibilität“ zu transformieren? Ohne unseren Wohlstand, unsere liberale Gesellschaftsordnung zu verlieren, werden wir dies auf Gemeindeebene nicht lösen können.

Im täglichen Entscheiden, Planen und Handeln müssen wir aber sehr wohl abwägen und Kompromisse zwischen divergierenden Interessen finden. Wir wünschen uns alle verkehrsberuhigte Viertel mit viel Grün, die zum Aufenthalt oder zum Flanieren und Shoppen einladen. Dies beeinträchtigt aber die Möglichkeit, überall und immer mit dem eigenen Auto zu fahren und dauerparken zu können. Verdichteter Wohnbau in den Zentren minimiert die Bodenversiegelung, führt aber mit hoher Wahrscheinlichkeit zu mehr Verkehr. Kinder werden mit dem Auto möglichst nah zur Schule gebracht, weil zu Fuß gehen durch den vielen Autoverkehr zu gefährlich ist.

Wir alle könnten viel an Lebensqualität gewinnen, wenn wir, wenn es möglich ist, auf eine der zahlreichen Alternativen zum eigenen Auto zurückgreifen. 15 Minuten Fußweg / ca. 1 km Entfernung deckt einen großen Radius in der Stadt ab, die Gemeinde bietet mit dem WeizBike ein tolles Fahrradverleihsystem an, das Radwegenetz wird weiter ausgebaut und es gibt WASTI, Zug und Bus. Das E-car-sharing-Angebot wird ebenfalls erweitert, und ermöglicht vielleicht dem einen oder anderen Haushalt, zumindest aufs Zweitauto zu verzichten. Viele Möglichkeiten, ein Ziel: mehr öffentlichen Raum und Lebensqualität für alle!



GR Bernd Heinrich, MSc

Referent für Umwelt, Klima und Nachhaltigkeit

Seniorenbeirat der Stadt Weiz

Wer gerne einmal in Gesellschaft gute Hausmannskost genießen will, sollte sich zum „Mittagstisch“ am Freitag, dem **13. Oktober**, um 13 Uhr beim Gasthof Hammer anmelden.

Am **8. November** veranstaltet der Seniorenbeirat um 15 Uhr im Hannes-Schwarz-Saal eine Informationsveranstaltung über Erbrecht, Testament und Vorsorgevollmacht. Dr. Alexander Starkel wird für alle interessierten Weizerinnen und Weizer einen kurzen Vortrag darüber halten und auch Fragen beantworten.

Doch auch unsere Tanzveranstaltungen finden wieder im Oktober statt. Tanzmusik zum Fünf-Uhr-Tee gibt es mit Saxofritz und Barbara Dur am Freitag, dem **6. Oktober**, um 17 Uhr im Gasthaus Wilhelm in Büchl. Das Grasslhöhlen-Duo lädt dann am Samstag, dem **29. Oktober**, um 14 Uhr ins Gasthaus Wilhelm.

Ich möchte Sie zu diesen Veranstaltungen herzlich einladen!



Traude Vidrich

Vorsitzende
des Seniorenbeirates
Tel. 0664 7361 93 66



**PENSIONISTEN
VERBAND
ÖSTERREICHS**

Ortsgruppe Weiz
8160 Weiz Birkfelder Straße 22

Richtig.
Wichtig.
Stark.

Miesenbach brachte erholsame Tage

Die Erholungswoche in Miesenbach war auch in diesem Jahr wieder geprägt von schönen Wanderungen und Spaziergängen, lustigen Ausflügen und gemeinsamen Aktivitäten. Im Hotel Florianihof wurden unsere Damen sehr gut bewirtet und Irmgard Hierzer und Petra Supper betreuten unsere Gruppe besonders liebevoll. Dass es allen sehr gut geht, davon konnten sich auch Bür-

germeister Erwin Eggenreich und der PV-Vorsitzende Helmut Kienreich bei einem Besuch in Miesenbach überzeugen.



Die Damen genossen in Miesenbach ein paar gemütliche Tage.

Auf Wanderschaft in Kärnten

Die Wanderung zum Klippitztörl, die Maria Sirec und Peter Knoll wieder sehr gut vorbereitet hatten, fand bei wunderbarem Wetter statt. Der Reisebus war wieder voll und die Wanderer zufrieden und gut gelaunt.



Geschafft! Die Wanderer sind am Gipfelkreuz am 1.818 Meter hohen Hohenwart angekommen.

Veranstaltungen im Oktober:

- **Kegeln:** jeden ersten Dienstag im Monat von 14 bis 17 Uhr im JUFA Hotel
- **Stockschießen:** jeden ersten Freitag von 14 bis 17 Uhr beim Augsten
- **Gymnastik und Turnen:** jeden Freitag um 15.45 Uhr im Turnsaal der Europa-Allee.
- **Spielenachmittag:** jeden Donnerstag ab 14 Uhr im Klublokal in der Birkfelder Straße

- **Kreatives Basteln:** jeden Freitag ab 13.30 Uhr im Klublokal in der Birkfelder Straße
- **Yoga für Senioren:** jeden Dienstag um 16 Uhr im Garten der Generationen (Mitglieder von Pensionisten- und Seniorenvereinen erhalten eine Ermäßigung)
- **Letzte diesjährige Wanderung:** Donnerstag, 5. Oktober, zum Haberl Stall – Anmeldung unbedingt notwendig!
- **Ausflug zum Backhendlessen** nach Klöchl: Freitag, 13. Oktober (organisiert von Irmgard Hierzer). Bitte rechtzeitig anmelden!
- **Herbstgala „Marmor Stein und Eisen bricht“:** Freitag, 20. Oktober, 10 Uhr, Kunsthaus Weiz. Unter dem Titel „Marmor Stein und Eisen bricht“ präsentieren die Sänger*innen und Musiker*innen die großen Hits der 60er. Karten gibt es im Klublokal.
- **Straußkonzert** in Graz: Mittwoch, 25. Oktober, 15 Uhr. Achtung: es gibt nur 20 limitierte Karten im Klublokal – der Bus ist gratis!

Infos und Anmeldungen für alle Veranstaltungen: jeden Dienstag von 9 – 11 Uhr im Klublokal in der Birkfelder Straße. Informationen gibt es auch in den Schaukästen und auch auf der Facebook-Seite des PVÖ Weiz.

Helmut Kienreich
Vorsitzender



Seniorenbund–Stadtgruppe Weiz

Wunderschöne Herbstreise nach Südtirol

Anfang September waren 54 Personen von unserer Stadtgruppe in Südtirol mit Reisebegleitung unterwegs. Bei der Hinfahrt gab es eine Stadtführung in Liezen. Am zweiten Tag machten wir einen Stadtbummel in Bozen. Die Wandergruppe fuhr mit ihrem Wanderführer ins Überetsch zu drei der schönsten Burgen und Schlössern Südtirols: Schloss Korb, Schloss Boymont und Burg Hocheppan. Dies war eine dreistündige hochinteressante, kulturhistorische Genusswanderung. Die zweite Gruppe fuhr mit der Gondel auf den Ritten, weiter mit dem Zug zum Hochplateau und wanderte zu den Erdpyramiden. Bei der Weinverkostung in San Michele waren wieder alle beisammen. Am nächsten Tag standen Schenna, Meran und die Gärten von Schloss Trauttmansdorff auf dem Programm. Die Stadtführung

in Brixen war der Abschluss. Vier herrliche Tage, sehr schönes Wetter, angenehmes Hotel. Mit schönen Eindrücken kamen alle wieder gesund nach Hause.



Foto: Seniorenbund

Für viele Mitglieder des Seniorenbundes bleibt die Herbstreise nach Südtirol garantiert unvergessen.

Veranstaltungen im Oktober

- **Beratungstermin** im Gasthaus Ederer am Weizberg: SO, 15. Oktober, 9 bis 10.15 Uhr
- **Frauen-Gymnastik:** jeden Dienstag im Turnsaal Europa-Allee um 15.45 Uhr
- **Gymnastik Männer und Frauen:** jeden Freitag im DLG-Gebäude um 16.30 Uhr
- **Radfahren** mit Trude: DO, 5. Oktober, 9 Uhr, Treffpunkt: Bahnhof Weiz
- **Kartenspielen** mit Heidi: MI, 18. Oktober, 14 Uhr, Hotel Hammer
- **Kegeln:** MI, 4. und MI, 18. Oktober, 14 Uhr, JUFA Hotel
- **Wallfahrt nach Mariazell:** DO, 12. Oktober; Wanderung ab Gusswerk möglich. Hl. Messe um 11.15 Uhr; anschließend Fahrt zum Erlaufsee
- **Herbsttanz:** SA, 14. Oktober, 14 Uhr, Gasthaus Ederer. Musik: Schwarzkogel Trio
- **Herbstgala:** Die großen Hits der 60er-Jahre: FR, 20. Oktober, 10 Uhr, Kunsthaus Weiz. Titel: Marmor, Stein und Eisen bricht ...“ Anschließend besteht die Möglichkeit für ein gemeinsames Mittagessen im Hotel Hammer.
- **Wandern** mit Gerti und Erich: MI, 25. Oktober, 9 Uhr, Treffpunkt: P&R Süd. Wanderstrecke: Planetenweg Eggersdorf
- **Wandern** mit Anna: MI, 25. Oktober, 9 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Gemeinde Thannhausen. Fahrt zum Kalvarienberg; Wanderung: eine Runde am Raas

Infos und Anmeldungen:
Hans Reisinger
(Tel. 0664 1556 649)



Neu: Wasch- & Bügelservice in der K&K-Passage



Foto: DLG Weiz

Die Waschmaschinen der DLG Weiz laufen nun auch in der K&K-Passage auf Hochtouren, um die Aufträge der Kund*innen abzudecken.

Aufgrund der stetig steigenden Nachfrage erweitert die DLG Weiz ihr Angebot im Näh- und Bügelservice und hat dafür Räumlichkeiten in der K&K-Passage angemietet.

Dieser neue Standort bietet genügend Platz, um zukünftig Wasch- und Bügelaufträge von den Mitarbeiter*innen der DLG Weiz umzusetzen. Das Nähservice und die Annahmestelle bleiben am ursprünglichen Standort am Südtiroler Platz bestehen.

Das Angebot des neuen Wasch- und Bügelservices richtet sich speziell an Gastronomiebetriebe, Hotellerie, Catering-Services, Vereine und Privatpersonen und soll professionelle Unterstützung bei der Aufbereitung Ihrer Wäsche bieten. Sie können wie gewohnt Ihre Anfrage stellen, Ihre Wäsche in der Annahmestelle am Südtiroler Platz abgeben und nach Fertigstellung wieder dort abholen.

Nach Absprache können größere Wäschemengen auch von den Mitarbeiter*innen der DLG abgeholt und wieder zugestellt werden.

Anfragen: per E-Mail an dlg@dlg.weiz.at oder telefonisch unter 03172 30390-0



☛ Seniorenbeirat

jeden 1. MO im Monat | 8.30 – 9.30 Uhr

☛ Wohnen und Integration

jeden 1. DI im Monat | 14 – 16 Uhr

☛ Demenzberatung

jeden 2. MO im Monat | 9 – 12 Uhr

☛ Innova „Frau und Recht“

jeden 3. MO im Monat | 9 – 11 Uhr

☛ Mietervereinigung

jeden 4. MO im Monat | 9 – 10.30 Uhr

☛ Volkshilfe - Bezirksverein Weiz

jeden 1. MO im Monat | 14 – 16 Uhr

Hospiz Weiz

Kostenlose Trauerbegleitung
nach Bedarf



Ingrid Kratzer-Toth
Tel. 0664/2340 121

Hospizteam Weiz
www.hospiz-stmk.at



Unterstützt durch Lions Club Weiz
Ing. Helmut Reimoser

Die ersten Schritte



Eleonore Marie Pieber

Gewinnen Sie mit Ihrem Sprössling!

Senden Sie uns einfach ein Foto von den ersten Schritten Ihres Kindes an presse@weiz.at.

Wenn Sie Ihr Bild im nächsten WEIZ PRÄSENT finden, erhalten Sie einen Gutschein im Wert von € 10,- vom Kinderschuhfachgeschäft Schubidu, das diese Aktion großzügig unterstützt.

Ein Rendezvous mit der Berufswelt

IBI WEIZ
jobday23



Foto: Lagler

Seit 2008 kann sich der „jobday“ als Fixpunkt im Weizer Veranstaltungskalender unter jenen Events einreihen, die sich großer Beliebtheit erfreuen. Auch in diesem Jahr macht der große Infotag für Lehre, Beruf und Karriere einmal mehr seinem Namen alle Ehre.

Hervorragend organisiert von Gerhard Ziegler von der Lehrlingsinitiative IBI Weiz, trommelt er regionale Betriebe, Berufsschulen und Weiterbildungseinrichtungen am 18. Oktober im Kunsthaus Weiz zusammen. Von acht bis 13 Uhr kann der Nachwuchs bei freiem Eintritt in die vielseitige Berufswelt hineinschnuppern, sich umfassend informieren, wertvolle Kontakte knüpfen und eine geballte Ladung an Ausbildungsinfos abholen. Informationen, die dabei helfen sollen, eine klarere Antwort auf die Frage zu finden, in welche Berufsrichtung die Kompassnadel zeigen soll. An die 900 Schüler*innen werden vor Ort erwartet, die in die Faszination von 70 Lehrberufen eintauchen können.

Bandbreite der Berufe unter einem Dach

Rund 40 Betriebe aus dem Bezirk Weiz, ein Dutzend Info- und Beratungsstellen sowie zwei Landesberufsschulen halten im Kunsthaus Einzug. Am Vorabend des jobday findet von 18 bis 21 Uhr der beliebte Eltern-Infoabend im Kunsthaus statt. Pädagoge und Trainer Mag. Erich Sammer hält bei freiem Eintritt einen interessanten Vortrag zum Thema „Die berufliche Zukunft Ihrer Kinder“.

jobday-Koordinator Gerhard Ziegler empfiehlt: „Nutzen Sie unbedingt diese Möglichkeit, alles zum Thema Lehrausbildung, Lehre mit Matura, Einstiegsmöglichkeiten, Gehalte und Weiterbildung zu erfahren – und wie Sie Ihr Kind auf diesem Weg am besten unterstützen.“

Lagler

Villa Kunterbunt zeigt sich klimabewusst



Foto: Ziegler

Nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Mitarbeitenden und Eltern gab es in der Villa Kunterbunt Infos und Anregungen rund ums Thema Klimaschutz.

Schulen, Betriebe und die Stadt – alle bemühen sich, um einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Auch die Villa Kunterbunt, ein privater Weizer Kindergarten unter der Leitung von Michaela Parz, hat im vergangenen Jahr viel zu diesem Thema erarbeitet und umgesetzt. Im Rahmen der Aktion „Klimabildung im Kindergarten“ wurde gemeinsam mit Stefanie Greiter vom Klimabündnis Steiermark intensiv zu diesem Thema gearbeitet. Die Mitarbeitenden, Kinder und Eltern wurden in die Aktion aktiv eingebunden. Dabei legte man über 50 Aktivitäten fest und setzte sie um. Vom Stromeinsparen bis hin zur Müllvermeidung – vom Einkaufen bis hin zur Mobilität, umspannten sich die Handlungsfelder.

Hoffnungsrunde für Krebshilfe



Schön, wenn man gesund ist und laufen kann. Noch schöner, wenn man gesund ist und kranke Menschen durch das Laufen unterstützen kann.

Das hat sich die Volksschule Weizberg im Schuljahr 2022/23 zum Ziel gesetzt. Alle Kinder sind in den Laufmonaten Mai und Juni sehr oft gelaufen und haben dabei Runden gesammelt. Diese Runden wurden dann von Eltern, Großeltern und Freunden in Spenden umgesetzt. Und so konnte nun an die Krebshilfe Steiermark eine Summe von € 2.450,- überwiesen werden. Ein großes Dankeschön an alle, die diese Aktion der VS Weizberg unterstützt haben!

Voller Erfolg für Bike and Chill



Fotos: Lagler

Mag. Robert Keglevic und Markus Bleimuth vom Büro für Mobilität und Umwelt blicken auf ein erfolgreiches Event zurück.

Staunende Blicke und Begeisterungstürme ernteten Markus Saurer und Gregor Kleindienst rund um das Weizer Jugendhaus. Die beiden Athleten aus dem Team der Banana Crew legten atemberaubende Stunts wie Backflips und Co. auf ihrem Bike hin und zeigten im Zuge des Events „Bike and Chill“ ihre Showkünste.

Auf den Geschmack von Radaction kam aber auch der Nachwuchs – entsprechend motiviert, tobten sich die Kids und Jugendlichen im 40 Meter langen Pumptrack aus. Ein Radservice-Workshop, eine Radwaschanlage sowie coole Musik lockten außerdem viele Radfahrer*innen an und ließen den Auftakt in die Europäische Mobilitätswoche erfolgreich über die Strecke gehen. Hervorragend organisiert wurde das Event von der Jungen Stadt Weiz und dem Büro für Umwelt und Mobilität.



Freestyler Gregor Kleindienst griff in die Trickkiste und gab einige fesselnde Stunts zum Besten.

Auf die Räder, fertig, los!



Foto: Schwarz

Mit etwas Glück kannst du einen von insgesamt drei Helmen in Schwarz, Weiß oder Neon-Gelb gewinnen.

Du bist zwischen zwölf und 25 Jahre alt und fährst gerne mit dem Fahrrad? Dann gewinne mit der Jungen Stadt Weiz einen von drei brandneuen Fahrradhelmen von UVEX!

Dafür musst du dir nur drei von sechs Stationen aussuchen und davon jeweils ein Foto von dir mit dem Rad und der Station im Hintergrund via Instagram oder Mail an jungestadt@weiz.at senden. Und mit etwas Glück kannst du dich über einen neuen, stylischen Fahrradhelm freuen. Falls du kein Rad zuhause hast, kannst du dir auch ganz einfach ein WeizBike (ab 16 Jahre) ausborgen. Der/die Gewinner*innen werden nach dem Zufallsprinzip ermittelt. Teilnahmeschluss ist der 31. Oktober 2023. Schnapp dir also ein Fahrrad und los geht's!

Folgende Stationen können für das Foto ausgewählt werden:

- Skatepark Weiz
- Basilika am Weizberg
- Garten der Generationen
- Bau- und Wirtschaftshof Weiz / Workout Park
- Hauptplatz Weiz
- Jugendhaus Area 52 Weiz



Mit Urlaubsgrüßen zum Gewinn

Kennst du die Freude, wenn du eine Postkarte bekommst? Wir schon, denn wir haben uns über jede der vielen Karten mit #weizdobinidaham gefreut, die uns im Büro erreicht hat.

Daher vielen Dank für eure wunderbaren Urlaubsgrüße, die ihr in die Heimat geschickt habt – sie hängen bereits an unserer Pinwand im Büro der Jungen Stadt! Drei von euch durften sich aber besonders freuen, denn sie waren die glücklichen Gewinner*innen von Junge Stadt Weiz-Goodiebeuteln. Viel Freude mit euren Gewinnen!



Weizer Jugend tanzt vorne mit

Auch dieses Jahr organisierte die „Junge Stadt Weiz“ einen Tanzkurs und rund 30 tanzbegeisterte Jugendliche nutzten die Chance, um sich das „Hand“-Werk Tanzen aneignen zu können.

Die Teilnehmer*innen lernten Discofox, Walzer, Steirisch und Boarisch. Eines war dabei gewiss: Für das nächste Fest oder den nächsten Ball sind sie gerüstet und werden nur so über den Tanzboden fegen!



Foto: Schwarz

Weiz.
Do bin i daham.

Do spüt die Musi!

www.weiz-jugend.at

Geballte Ladung Berufsinfos im Kunsthaus Weiz



Foto: IBI Weiz

In Berufe hineinschnuppern, Tätigkeiten ausprobieren und sich bei den Betrieben informieren – der jobday macht's auch in diesem Jahr wieder möglich!

Du bist dir noch unsicher, wo deine berufliche Reise hingehen soll? Lehre, Beruf und Karriere hören sich für dich aber grundsätzlich stimmig an und du möchtest mehr darüber erfahren? Dann kommt der jobday 2023 wie gerufen!

Am 18. Oktober eröffnet er dir im Kunsthaus Weiz von acht bis 13 Uhr das ideale Gelegenheitsfenster, um Klarsicht über eine Vielzahl an Berufsmöglichkeiten zu bekommen. Das Beste: Du kannst direkt mit Vertreter*innen von namhaften Betrieben vor Ort in

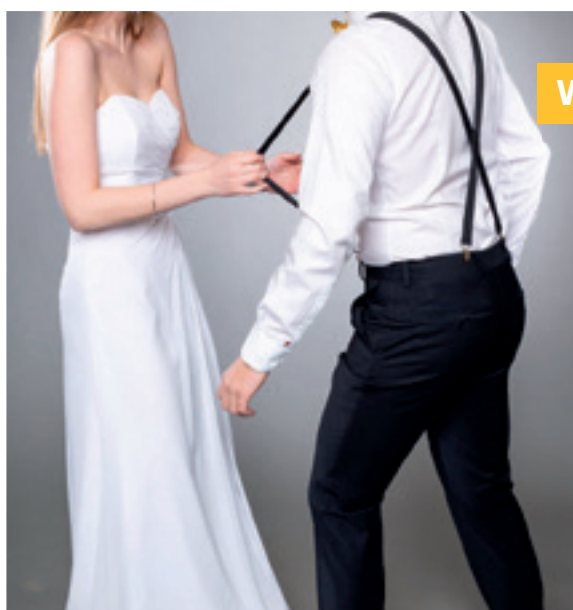
Kontakt treten, dich über Ausbildungen erkundigen und deine Fragen bei der richtigen Ansprechperson deponieren. Vielleicht entdeckst du dort den zukünftigen Lieblingsjob, der dich erfüllt, auf der Karriereleiter nach oben bringt und in dem du schon bald als Senkrechstarter voll loslegen kannst. Hinschauen lohnt sich auf alle Fälle!

Jobday auf einen Blick

17. Oktober: Eltern-Infoabend mit Vortrag von 18 bis 21 Uhr im Kunsthaus-Foyer

18. Oktober: jobday von acht bis 13 Uhr im Kunsthaus Weiz

Weitere Infos: www.ibi-weiz.at



WEIZER MATURABÄLLE IM ÜBERBLICK

HLW Weiz | (B)all in - The last spin
21. Oktober 2023 | Forum Kloster

HAK Weiz | THE WILD WEST - 5 Jahre Rodeo
5. Jänner 2024 | Kunsthaus Weiz

BG/BRG Weiz | Matura de Janeiro - Wir tanzen durch die Nacht
16. Februar 2024 | BG/BRG Weiz

HTL Weiz | Maturaball
6. April 2024 | Stadthalle Weiz

Kostenloser Workshop „ZuMIR“ im Jugendhaus

Freitag, 6. Oktober, ab 16 Uhr,
Jugendhaus Area52 Weiz



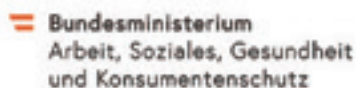
Das Projekt „ZuMIR“ wendet sich an Burschen und junge Männer im Alter zwischen zwölf und 21 Jahren mit dem Ziel, angelernte Verhaltensmuster und Rollenbilder zu hinterfragen.

Diese können sich einengend und schädlich auf Beziehungen auswirken und stellen einen wesentlichen Risikofaktor für die Ausübung unterschiedlicher Gewaltformen dar.

Im Workshop der Fachstelle für Burschenarbeit lernen die Teilnehmer verschiedene Sichtweisen von Mädchen und Burschen kennen und entwickeln positive Konzepte von Männlichkeit.

So werden gewaltfördernden Entwicklungen bei Jugendlichen vorgebeugt und neue Bewältigungsstrategien verinnerlicht.

Nähere Informationen: telefonisch unter 03172 2319-850, per E-Mail an jugendhaus@area52.weiz.at oder persönlich im Jugendhaus!



Jugendhaus Area 52 Weiz
Franz-Pichler-Straße 17
8160 Weiz
03172 / 2319 850
area52.weiz.at
jugendhaus@area52.weiz.at

Learning-Point:
Mo. 9.10. jeweils in
Mo. 16.10. der Zeit von
Mo. 23.10. 12:30-14:30
Mo. 6.11. oder nach
Mo. 13.11. Vereinbarung

ANGEBOTE im Jugendhaus

**Do 5.10.
ab 18 Uhr**

Treffen Jugendgemeinderat Weiz

Wir sammeln Ideen rund um das Thema Nachhaltigkeit und Klimaschutz-Mach mit!

**Fr 6.10.
ab 16 Uhr**

„ZuMIR“ - ein Workshop für Burschen

Von 16-18:30 Uhr findet der Workshop der Fachstelle für Burschenarbeit statt!

**Di 10.10.
13-17 Uhr**

Kiddies Day (für alle von 9-12 Jahren)

Heute ist Turniertag: Welches Turnier sollen wir umsetzen? Entscheide mit!

**Mi 11.10.
13-17 Uhr**

Kiddies Day (für alle von 9-12 Jahren)

Wir sammeln Kräuter in unserem Garten und machen unseren eigenen Kräutersirup.

**Fr 13.10.
14-20 Uhr**

Do It Yourself-Nachmittag

Wir gestalten eine selbstgemachte Futterstelle für Vögel. Der Winter kann kommen!

**Sa 14.10.
15-17 Uhr**

Girls* Only - Mädchen-Öffnungszeiten

Von 14 - 16:30 Uhr findet die Exklusiv-Öffnungszeiten nur für Mädels statt!

**Di 17.10.
13-17 Uhr**

Kiddies Day (für alle von 9-12 Jahren)

Let's play in- und outdoor! Wir probieren gemeinsam verschiedene Spiele aus.

**Fr 20.10.
14-20 Uhr**

Turniernachmittag

Wir machen uns wieder auf die Suche nach dem Jugendhaus Champion! Sei dabei!

**Di 24.10.
ab 15 Uhr**

Das fast perfekte Dinner

Was ist dein Lieblingsrezept? Wir kochen es gemeinsam und alle können kosten!

**Mi 25.10.
13-17 Uhr**

Kiddies Day (für alle von 9-12 Jahren)

Ab 16 Uhr findet die Herbstferien-Party statt. Was ist deine Lieblingsmusik?

**Fr 27.10.
ab 17 Uhr**

Halloween-DJ-Line

Süßes oder Saures - hier gibt's tolle Party-Hits und schaurige Halloween Snacks!

**Di 31.10.
ab 15 Uhr**

Kiddies Day (für alle von 9-12 Jahren)

Halloween steht vor der Tür. Schnitz deinen eigenen gruseligen Halloween-Kürbis!

Öffnungszeiten:

Di. 13 - 17 Uhr Kiddies Day
Mi. 13 - 17 Uhr Kiddies Day
Do. 14 - 19 Uhr Open House für
Fr. 14 - 20 Uhr alle im Alter von
Sa. 15 - 19 Uhr 12 - 21 Jahren



„Spannend, was hinter den Kulissen unserer Stadt abläuft...“

Die Sommerzeit bot vielen Ferialpraktikant*innen eine gute Gelegenheit, ihr Taschengeld aufzubessern, Berufserfahrung zu sammeln und in der Ferienzeit einer geregelten Tätigkeit nachzugehen. In der Stadtgemeinde Weiz tauchten rund 45 junge „Ferialis“ in die unterschiedlichsten Aufgabenfelder ein. Die Junge Stadt Weiz holte ein paar Jugendliche vor den Vorhang, um über ihre Erfahrungen zu berichten.



Fotos: Lagler

Kevin – Junge Stadt Weiz

Wieso hast du dich für einen Ferialjob bei der Gemeinde beworben?

Ich wollte ein Praktikum mit einem kurzen Arbeitsweg. Außerdem habe ich früher schon im Jugendgemeinderat mitgemacht. So konnte ich meine Gemeinde auch arbeitstechnisch weiterhin unterstützen.

Was zählte zu deinen Aufgabenbereichen?

Ich half beim Aufbau von Events, wie z. B. der Bay-watch Party. Daneben erledigte ich kleinere Bürotätigkeiten, montierte Transparente, fuhr zu verschiedenen Locations und führte Transporttätigkeiten durch.

Welches Ereignis ist dir besonders in Erinnerung geblieben?

Auf jeden Fall die Vorbereitungen rund um die Bay-watchparty, vor allem der Zeltaufbau. Innerhalb von zwei Stunden stand auf einer leeren Wiesenfläche ein riesiges Festzelt. Die gute Laune aller Helfer*innen trug zum Spaßfaktor und der Motivation bei.

Welche Erkenntnis über die Gemeinde hat dich besonders überrascht?

Bei der Gemeinde werden alle gleichgestellt und es herrscht überall ein warmes Arbeitsklima.



Julia und Helena – Sommerferienprogramm

Wieso habt ihr euch wieder für einen Ferialjob bei der Gemeinde beworben?

Wir arbeiteten beide schon zum fünften Mal beim Sommerferienprogramm, da es sich für uns als angehende Lehrerinnen perfekt als Ferialjob anbietet. Wir haben bereits viel Erfahrung in unseren Aufgabenbereichen gesammelt und konnten dadurch selbstständig mit-helfen.

Was zählte zu euren Aufgaben?

Aktiv bei den Kursen des Sommerferienprogramms dabei zu sein, Fotos für Social Media machen, Kinder betreuen, die Facebook-Seite des Sommerferienprogramms managen und administrative Tätigkeiten

Welches Ereignis ist euch besonders in Erinnerung geblieben?

Die Motivation der Kinder in den Kursen und wie viel Spaß sie bei den Tätigkeiten hatten.

Welche Erkenntnis über die Gemeinde hat euch besonders überrascht?

Wie vielfältig die Aufgabenbereiche der Gemeinde sind und was hinter den Kulissen unserer Stadt abläuft.

Simon – IT-Abteilung

Wieso hast du dich für einen Ferialjob bei der Gemeinde beworben?

Weil ich im letzten Jahr bereits ein Ferialpraktikum bei der Gemeinde absolvierte. Außerdem arbeiteten auch schon viele Familienmitglieder bei der Gemeinde.

Was zählte zu deinen Aufgabenbereichen?

Ich durfte hauptsächlich die PCs, Laptops und Docking-Stationen aufbauen, Hardware ändern und updaten.

Welches Ereignis ist dir besonders in Erinnerung geblieben?

Wir durften den Monitor im Büro des Bürgermeisters austauschen.

Welche Erkenntnis über die Gemeinde hat dich besonders überrascht?

Dass es sehr viele Regulationen über die Wasserfiltrierung gibt und dass die Gemeinde so viele Bereiche abdeckt.



Weiz fährt WASTI!

Das Weizer Anruf Sammel Taxi

Nur € 2,- pro Fahrt

Nur € 3,- hin & retour

Tel. 03172/42 500

Anrufen und nach ca. 20 Minuten werden Sie an der nächstgelegenen WASTI-Sammelstelle abgeholt.

www.weiz.at/wasti

Deine junge Stadt KINOTESTER*IN

★★★★★

Welchen Film hast du dir angesehen?	The Flash
Wie gut hat er dir gefallen?	★★★★☆
Welche/r Schauspieler*in hat dir am besten gefallen?	Sasha Calle
Wie würdest du den gesamten Kinobesuch bewerten?	★★★★
Mit welchen Emojis würdest du den Film beschreiben?	😎 👍
Wirst du in Zukunft öfters Filme im Cineplexx Weiz anschauen?	Ja

Interesse geweckt? Dann fülle einfach unser Online-Formular unter www.weiz.at/kinotester aus und mit etwas Glück wählt dich der Zufallsgenerator aus.

Weiz
Deine junge Stadt

Teilnahmebedingungen und weitere Informationen unter www.weiz.at/kinotester

Millionen-Zubau am BG/BRG Weiz



Grafik: Wladimir Goltnik

Die Arbeiten für den Zubau am Weizer Gymnasium schreiten voran: Vier neue Schulklassen, ein Aufenthaltsbereich und eine Dachterrasse nehmen schrittweise Gestalt an. Obwohl dem baulichen Unterfangen zwar anfänglich Hindernisse vor die Füße rollten, soll der Gebäudekomplex bis zum Start des nächsten Schuljahres seiner Bestimmung übergeben werden.

„Ein Raum ist wie ein zweiter Pädagoge – unglaublich wichtig“, betonte Direktorin Mag. Sabina Söllinger. Mit ihrem Vergleich dockte sie an der Bedeutsamkeit der Gestaltungsart von Klassenzimmern an – jene Orte, an denen ein angenehmes Unterrichtsklima zum Lernerfolg maßgebend beiträgt. In den letzten Jahren zog jedoch „eklatante Raumnot“ durch das Gymnasium – ein Konterpart der Lernmotivation und Entfaltungskraft!

2018 wurde deshalb eine Studie beauftragt, um Erkenntnisse ans Tageslicht zu bringen, wie eine sinnvolle Erweiterung der Räumlichkeiten am Gymnasium aussehen könnte. Bedingt der Pandemie und der Teuerungswelle am Bausektor in den darauffolgenden Jahren rückte das geplante Bauvorhaben am Kalender weiter nach hinten. Umso höher sprühten die Freudenfunken, als heuer die rote Ampel auf grünes Licht übersprang und der Startschuss für den Bau im Juli dieses Jahres fiel. Die Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) als Bauherrin beauftragte den erfahrenen Architekten DI Wladimir Goltnik, dessen Ideen nun vom Architekturbauplan in die Realisierung kommen.

So soll künftig der fertiggestellte Zubau am BG/BRG Weiz aussehen.

Investitionen in die Zukunft

Das eingeschossige Gebäude findet parallel zum Turnsaal im ehemaligen Pausenhof seinen Bestimmungsort. Ein Gang verbindet das Bestandsgebäude mit dem Zubau. Vier nagelneue Klassen und ein Aufenthaltsraum für das Lehrpersonal finden in ihm Platz. Außerdem nutzt man das Flachdach, um hier eine begrünte Dachterrasse zu errichten. Doch auch im Bestandsgebäude tut sich einiges: So wird die gesamte IT-Infrastruktur auf den neuesten Stand gebracht und es entstehen offene Lernzonen. Das Gesamtvolumen beträgt viereinhalb Millionen Euro. Eine zukunftsweisende Investition für den Bildungsstandort Weiz!

Lagler

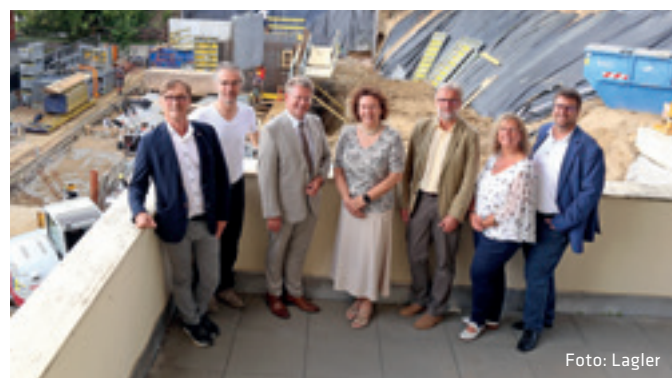


Foto: Lagler

Machten sich ein Bild vom Baufortschritt: Bgm. Erwin Eggenreich, Architekt Wladimir Goltnik, BH Heinz Schwarzbeck, Direktorin Sabina Söllinger, Manfred Trummer, Gudrun Rieger und Martin Kremser (Bildungsdirektion)

Volleyball-Kracher in Weiz



Die Weizer Volleyballer zeigen sich motiviert, gegen den Champions League-Teilnehmer HYPO Tirol anzutreten.

Sieben Weizer Volleyballteams (drei Damenteams und vier Herrenteams) starteten Ende September in den Meisterschaftsbetrieb der Saison 2023/2024. Schon am Samstag, dem 7. Oktober, kommt es in der Offenburger Halle zu einem hitzigen Volleyball-Kracher! Das Erstligateam des VBC TLC Weiz empfängt um 19 Uhr niemand geringeren als den amtierenden österreichischen Meister, Cupsieger und Champions League-Teilnehmer HYPO TIROL. Während die Tiroler mit einem professio-

nellen Team – gemischt aus österreichischen und internationalen Top-Volleyballern – antanzen, verlassen sich die Weizer auf einen rein österreichischen Kader mit immerhin fünf (!) Weizer „Eigenbau“-Spielern. Das Vorspiel zum Spiel gegen HYPO TIROL bestreitet das erste Weizer Damenteam in der ersten Landesliga (der höchsten steirischen Spielklasse) um 16.30 Uhr gegen Oberschützen. Die Weizer Volleyballerinnen und Volleyballer freuen sich auf eine hochklassige Begegnung und laden alle sportbegeisterten Weizerinnen und Weizer ein, dabei zu sein!

JUGENDHAUS Weiz

KIDDIES DAYS

9 bis 12 Jahre

Di. 13:00 - 17:00 Uhr
Mi. 13:00 - 17:00 Uhr

OPEN HOUSE

12 bis 21 Jahre

Do. 14:00 - 19:00 Uhr
Fr. 14:00 - 20:00 Uhr
Sa. 15:00 - 19:00 Uhr

LEARNING POINT

Mo. 12:30 - 14:30 Uhr

Wechsel im Sportreferat

Bereits im Zuge der Gemeindefusion mit Jahreswechsel 2014/2015 wurde auf das Thema Sport und Freizeit ein wichtiges Augenmerk gelegt. Vor allem zur Stärkung der Weizer Vereine war es wichtig, einen Sportkoordinator einzusetzen. Mit Sportwissenschaftler Mag. Gernot Schoberer fand man für diesen Job den idealen Kandidaten. Mit seinen Erfahrungen als aktiver Sportler und als Obmann des Weizer Bundesliga-Volleyballvereins nahm er vielfältige Erfahrungen aus dem Sportleben mit.

Sein Aufgabenfeld war genauso umfang- wie abwechslungsreich. Er organisierte die beliebten Ferienprogramme der Stadt, er kümmerte sich um die Abwicklung des Sportfördermodells, er betreute und organisierte die Benutzung unserer Sportstätten und, und, und ...

Lieber Schobi! Ich danke dir persönlich für dein Engagement, deinen unermüdlichen Einsatz und für deinen positiven Einfluss auf die Weizer Sportwelt. Du warst ein verlässlicher Ansprechpartner für uns alle – der Sport stand für dich immer vorbildhaft im Vordergrund.

Mit Mag. Sorin Chermaci startete Mitte September bereits der neue Sportkoordinator. Sorin ist ein „Vereinsmensch“ und derzeit als sportlicher Leiter im FNZ Weiz tätig, wo er für die Koordination, Planung und Organisation der meisten Abläufe mit- bzw. hauptverantwortlich ist. Mit ihm haben wir sicher den besten Nachfolger für Gernot Schoberer gefunden. Sorin wird 20 Stunden für die Anliegen des Sports tätig sein, aber auch 20 Stunden für das Büro für Umwelt und Mobilität.

Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Sportkoordinator und auf die neuen Ideen und Akzente, die er in Zukunft in der Weizer Sportvielfalt setzen wird.



StR Christof Prassl

Referent
für Sport und Freizeit

Medaillenregen für Fightclub 300-Athleten



Foto: Lagler

*Daumen hoch für die erfolgreichen Kampfsportler*innen unter den Fittichen von Trainer Hrvoje Kišasondi (2.v.l.)*

Der Fightclub 300 verteidigt in Weiz längst als Kaderschmiede für aufstrebende Kampfsportler*innen seinen guten Ruf.

In letzter Zeit zeigten die Kämpfer*innen im Ring einmal mehr ihre Nehmerqualitäten und schlagfertigen „Austeilkünste“. Die Erfolge bestätigten den eingeschlagenen Kurs, der einen Medaillenregen auslöste. Bürgermeister Erwin Eggenreich und Sportreferent Christof Prassl waren beeindruckt, als sie die Sportler*innen sowie ihren Trainer Hrvoje Kišasondi im Rathaus empfingen, um ihnen zur Erfolgsserie zu gratulieren. Die Kämpfer*innen waren Teil des österreichischen Nationalteams und konnten an folgenden Meisterschaften auftrumpfen.

In der Junioren-Weltmeisterschaft in Savate (französische Kampfsportart) in Podčetrtek wurde Sara Gschiel Vizeweltmeisterin, Stefan Conti holte sich Gold, Hussein Haidari, Thomas Hoitsch sowie David Burlacu freuten sich über die Bronze-Medaille. Dinis Conti wurde bei der Weltmeisterschaft in Combat, Varaždin Vizeweltmeister und bekam zusätzlich die Ehrung für Fair Play.

Erfolge verbuchte auch Marco Gerstmann, der bei der Europameisterschaft in Savate in Kroatien die Bronzemedaille mit nach Hause nehmen konnte. *Lagler*

Zwei junge Kampfsportler auf dem Weg ins Königreich



Foto: Lagler

Erfolgstrainer Hrvoje Kišasondi, die Kampfsportler Marco Gerstmann und Dinis Conti sowie Sportreferent Christof Prassl (v.l.)

Daumen drücken heißt es für Dinis Conti und Marco Gerstmann! Die Kampfsportler aus dem Weizer Fightclub 300 haben sich für die Teilnahme an den World Combat Games in Riad (Saudi-Arabien) qualifiziert.

Das internationale Großsportereignis führt von 20. bis 30. Oktober unterschiedlichste Kampfsportarten zusammen. Mehr als 2.500 Kampfsporttreibende aus über 80 Ländern ergreifen ihre Chance, um in der jeweiligen Disziplin ihr Können auf internationalem Terrain unter Beweis zu stellen.

Die beiden Weizer Sportler lassen ihre Fäuste in der französischen Kampfsportart Savate sprechen und müssen sich gegen internationale Gegner behaupten. Sportreferent Christof Prassl wünschte den jungen Athleten und Headcoach Hrvoje Kišasondi noch vor ihrer Abreise in die Hauptstadt des Königreichs Saudi-Arabien viel Erfolg!

Saisonauftritt verschaffte FNZ Weiz neun Punkte



Foto: Ertl

Jubelstimmung: Für die U13 A des FNZ Weiz läuft das Leder wie am Schnürchen.

Sehr erfolgreich startete die U13 A des Fußballnachwuchszentrums Weiz in die Meisterschaft der steirischen Leistungsklasse. Trotz Zusammenlegung und neuer Formatierung fanden sich die Spieler sehr schnell zu einem Team mit vielen individuellen Stärken. Unterstützt wurden Trainingstage im JUFA Weiz absolviert, um gestärkt und voller Motivation in die Spiele zu gehen. Aus den Spielen in den ersten drei Runden der Meisterschaft gegen die Fußballschule Leibnitz, JAZ GU Süd und den Justizkids konnte die Mannschaft drei Siege und somit neun Punkte sammeln. Das Trainerteam, bestehend aus Erika Szabo und Andreas Hutter, zeigen sich mit der Entwicklung der Kinder sehr zufrieden und hoffen, dass die weiteren Begegnungen – auch mit namhaften Mannschaften wie dem SK Sturm Graz, dem GAK oder den Hartberg Juniors – ebenso erfolgreich verlaufen werden wie bisher.

Weitere Infos: www.fnz-weiz.at

Vereine boten Spiel, Spaß und Sport

Die Weizer Vereinslandschaft präsentiert sich bunt, vielseitig und trägt den guten Ruf eines pulsierenden Gemeinschaftslebens. Um den engagierten Akteuren eine große Bühne zu geben, fand auch in diesem Jahr der Tag der Vereine am Areal der Offenburger Halle statt. Mehr als 20 Vereine bzw. Organisationen versammelten sich vor Ort, um mit den Besucher*innen direkt in Kontakt zu treten und die Aktivitäten vorzustellen. Das Herantasten an die jeweilige Sportart, Disziplin und Tätigkeit setzte dem ereignisreichen Tag die Krone auf.



Foto: Lagler

Weizer Athlet kämpfte sich ins Ziel



Fotos: Hartmann

Mit unbeirrtem Einsatzwillen und mentaler Stärke meisterte Thomas Steinkellner die Strecke von 173 km und die 10.015 (!) Höhenmeter – und das trotz pochender Schmerzen im linken Knie.

Der UTMB Mont-Blanc ist eines der größten und spektakulärsten Trailrunning-Events der Welt! Jedes Jahr treffen sich tausende der besten Trailläufer*innen in der französischen Alpenstadt Chamonix, um an einem der acht Rennen teilzunehmen – darunter auch das UTMB World Series Finale.

Thomas Steinkellner vom RC-TRI-RUN ATUS Weiz startete in der Kategorie „100M“, dem Königsbewerb, mit einer Streckenlänge von rund 173 km und 10.015 Höhenmetern. Bereits nach 50 km verletzte sich Steinkellner bei einem Abstieg am linken Knie und fürchtete, aufgeben zu müssen. Aber er biss tapfer durch! Nach 38:40:58 erreichte „Steini“ glücklich das ersehnte – wieder in Chamonix liegende – Ziel. Von 2.693 Startern erreichte er den 700. Gesamtrang.



Das Vereinswohl seit 210 Jahren fest im Visier



Foto: Grimm

Ein Jubiläum zu feiern, ist für einen Verein immer ein besonderer Moment. Kein Wunder, stehen doch engagierte Menschen im Hintergrund, die sich ohne Wenn und Aber für das Wohl der Gemeinschaft einbringen; die ihre Freizeit aufopfern, um den Verein voranzubringen; die eng mit anderen Mitgliedern verbunden sind und gemeinsam durch Höhen und Tiefen schreiten.

Gleich ein 210-jähriges Bestandsjubiläum zu zelebrieren, musste für den Schützenverein Weiz wohl das Tüpfelchen auf dem i dargestellt haben. Die langjährige Tradition erlaubt es den Schütz*innen, dass sich ihr Verein als ältester in der Stadt Weiz nennen darf.

Das Jubiläumsfest fand im Hotel Allmer statt. Dort, wo sich im Keller nach wie vor die Schießstätte des Vereins befindet. Mit einer herzlichen Begrüßung eröffnete Oberschützenmeister Josef Gschweidl den Festrahmen. Er hob die Bedeutung des Schützenvereins für die Gemeinschaft hervor und lobte die langjährige Tradition und das Engagement der einzelnen Mitglieder. Ehrungen, köstliches Essen, eine Diashow und geschichtliche Hintergründe standen ebenso auf der Tagesordnung. Wer noch Lust hatte, konnte sich die Schießstätte ansehen und ein paar Schüsse mit dem Luftgewehr abgeben.



WEIZ IM INTERNET:
www.weiz.at

Brus-Mural in der Marburger Straße

Günter Brus, der Ehrenringträger von Weiz, hat vor über 20 Jahren seine Zustimmung gegeben, dass ein von ihm autorisiertes Bild der Stadt Weiz geschenkt wurde und von indischen Kunstmalern auf Aluminiumplatten um ein Vielfaches vergrößert als Mural an eine Hauswand in Weiz gehängt werden durfte.

Ein Mural ist die Bezeichnung für ein Bild, das auf eine Wand so appliziert wird, dass es mit dem Untergrund fest verbunden ist. Der erste Standort für das Brus-Mural war die Wand der alten Feuerwehr in Weiz. Als dieses Gebäude im Zuge der Errichtung des Weizer Kunsthauses geschliffen wurde, kam das Bild zur Zwischenlagerung in den Weizer Bauhof. Ich habe in den letzten zehn Jahren in meiner Funktion als Kulturreferent immer wieder versucht, einen neuen geeigneten Standort für das Bild zu finden. Leider blieb dies aufgrund der Größe des Bildes – man benötigt dafür eine entsprechende fensterlose Hausmauer – sehr lange ergebnislos. Erst heuer im Frühjahr ergab sich im Rahmen der Sanierung des Gemeindewohnhauses Marburger Straße 63 die Möglichkeit, einen neuen Standort für dieses Mural zu finden. In Zusammenarbeit mit der Siedlungsgenossenschaft ELIN gelang es, das Mural dort aufzuhängen. Karl Dobida, der bekannte Maler, besserte unentgeltlich etliche Farbschäden behutsam aus. Dafür gebührt ihm hier mein allergrößter Dank. Am 4. Oktober konnte das Mural nun offiziell enthüllt und seiner Bestimmung übergeben werden.

Seit über 30 Jahren gibt es zwischen dem Weizer Kulturreferat und Günter Brus eine rege künstlerische Zusammenarbeit. So wurde eine von Brus geschaffene Bildserie „Der Glühapfel“ mit viel Aufwand in den 1990er-Jahren auf die schneebedeckte Retzklamm projiziert, zum 80. Geburtstag von Günter Brus wurde das von ihm geschriebene Theaterstück „Der Frackzwang“ vom Planetenparty-Prinzip im Kunsthaus Weiz uraufgeführt. Zusätzlich fanden in der Weizer Stadtgalerie etliche Ausstellungen zum Œuvre von Günter Brus statt.

Günter Brus zählt zu den wichtigsten Künstler*innen der österreichischen Kunstszene. So wurde 2021 ein frühes informelles Gemälde des Künstlers bei den Ressler Kunstauktionen in Wien um 931.000 Euro versteigert. Das ist der höchste je notierte Preis bei einer weltweiten Versteigerung für ein Werk eines zeitgenössischen österreichischen Künstlers. Das Kulturreferat der Stadt Weiz ist stolz, das einzige Mural von Günter Brus nun der interessierten Öffentlichkeit ständig zugänglich zu machen.



**1. Vzbgm.
Mag. Oswin Donnerer**
Referent für Kultur

„Music has brought us together“



Foto: Gütl

Unter diesem Motto stand das gemeinsame Konzert der Chorsänger*innen des Weizer Singvereins und des Grodziski Chór Bogorya aus unserer polnischen Partnerstadt. Dass der künstlerische Austausch beim gemeinsamen Singen und das gegenseitige Kennenlernen über Landes- und Sprachgrenzen hinweg auch von einem intensiven Besuchs- und Besichtigungsprogramm für unsere polnischen Gäste begleitet war, hat die Freundschaft unter den jungen Künstlerinnen und Künstlern weiter verstärkt. Schließlich bekommt man nicht alle Tage die Orgel der Weizbergbasilika von der Organistin persönlich erklärt oder kann die fantastische Akustik des Grazer Stefaniensaals stimmungsgewaltig erproben. Organisiert wurde der Besuch der jungen Künstlerinnen aus Grodzisk Mazowiecki vom Referat für Städtepartnerschaften gemeinsam mit Singvereins-Mastermind Johannes Steinwender.

Gütl

Kunstschule Weiz

Ein Blick über die Schulter der großen Künstler*innen

In der „Kunstschule Weiz“, die von Mitgliedern des „Kunstvereins Atelier KO“ organisiert wird, machen Künstler*innen kein Geheimnis aus ihrer Kunst. Ganz im Gegenteil: Sie geben ihre künstlerischen Tipps, ihre Erfahrungen und ihr Wissen mit Leidenschaft an die Künstler*innen von Morgen weiter – so wie Workshopleiterin DI Irmgard Mutewsky!

In verschiedenen Workshops mit regionalen Künstler*innen erlernen Kinder und Jugendliche unterschiedlichste kreativen Techniken. Am Stundenplan stehen Bildhauerei, Zyanotypie/Malen mit Licht, Fimo, Siebdruck, Comic, Aus alt mach neu, u.v.m. In der Kunstschule Weiz erlebt der Nachwuchs seine innewohnende Kreativität, die eine der vielen Grundvoraussetzungen für Lösungskompetenz in allen Lebensbereichen ist. Schlummernde Talente kommen ans Tageslicht – das schafft Begeisterung, Mut und Selbstvertrauen in die eigenen Stärken.

Die Beschäftigung mit der eigenen Kreativität und die Freude am praktischen Ausprobieren von unterschiedlichen kreativen Techniken bieten einen Ausgleich zur digitalen Welt. Mit den eigenen Händen etwas erschaffen, das man angreifen kann, das die Sinne und den Geist anregt, ist etwas Einzigartiges. Die Materialien, die dafür zu Verfügung stehen, brauchen Technik, Ausdauer und räumliches Vorstellungsvermögen. Fähigkeiten, die in der Kunstschule Weiz gestärkt werden.

DI Irmgard Mutewsky als Bereicherungsquelle

Die Kunstschule Weiz freut sich sehr, die Künstlerin DI Irmgard Mutewsky erneut als Workshopleiterin begrüßen zu dürfen. Die in Tirol geborene und in Weiz lebende Architektin und Künstlerin arbeitet seit 30 Jahren mit den Materialien Stein, Holz und Keramik und schafft einzigartige Werke. Mutewsky ist mit ihren Werken national und international präsent. In der Weizer und Grazer Kunstszene ist sie mit ihren Skulpturen, Drucken, Fotografien, Bildern und Objekten, stets präsent. Die Künstlerin kuratiert Ausstellungen, ist Mitglied



Foto: Kunstschule Weiz

DI Irmgard Mutewsky gibt ihre künstlerischen Fähigkeiten gerne weiter.

der Gruppe AKU/Art Kultur, Mitglied bei „den 12“ und Vereinsmitglied des „Kunstvereins Atelier KO“.

Irmgard Mutewskys Wissen und Talente sind vielfältig: Sie studierte auf der Technischen Fakultät in Innsbruck Architektur, arbeitete planerisch in Italien in diversen Architekturbüros, leistete drei Jahre lang Entwicklungsarbeit auf den Kapverden, hatte in Weiz mit ihrem Mann, DI Peter Mutewsky, fast 30 Jahre lang ein eigenes Architekturbüro und bildete sich stets weiter.

Bildhauerei, Möbelbau, Wildholzmöbel, japanischer Farbholzschnitt erweckten ihr Interesse. Sie nahm 20 Jahre lang an Sommerworkshops für Steinbildhauerei im Steinbruch in St. Margarethen im Burgenland teil. Ihre fünf erwachsenen Kinder und ihre sieben Enkelkinder profitieren von ihrem Engagement, ihrem umfangreichen Wissen und ihrer Kreativität.

Kurs: Lieblingstier aus Speckstein

Doch ihr Wissen bleibt nicht nur in der eigenen Familie, sondern schwappt auch auf die Kursteilnehmer*innen der Kunstschule Weiz über. Von 4. Oktober bis 29. November hält sie den Kurs „Mein Lieblingstier aus Speckstein“, der für Kinder ab sechs Jahren geeignet ist.

Mögen dabei viele Kinder in den Genuss kommen, mit Raspel, Feile und Schleifpapier ihr Lieblingstier aus Speckstein zu gestalten!

Details und Anmeldung: www.kunstschule-weiz.at





Stadtbücherei

WeizHomepage: <https://buecherei.weiz.at>**Öffnungszeiten:**

Di., Fr. 15 – 18 Uhr,
Mi. 9 – 13 / 15 – 18 Uhr
Do. 8.30 – 18.30 Uhr

Ferien(s)pass fand großen Anklang**Ferien(s)pass**

Ferien(s)pass ist eine Initiative des Landes Steiermark in Kooperation mit den Öffentlichen Büchereien. Diese Sommerferienaktion motiviert Kinder und Jugendliche seit drei Jahren in der Stadtbücherei für das Lesen. Rund 80 Kinder und Jugendliche haben mit Begeisterung gelesen und 97 volle Lesepässe abgegeben.

Zu Schulbeginn wurden die vom Land Steiermark zur Verfügung gestellten Preise, u. a. Podcast-Workshops, unter allen jungen Teilnehmer*innen verlost. Das Team der Stadtbücherei freut sich sehr, dass diese Sommeraktion bei Kindern und Jugendlichen immer beliebter wird und dass das Bewusstsein dafür vorhanden ist, dass Lesen nach wie vor großen Spaß macht.



Foto: Eisenberger

Lieblingsbücher**Josefa Schatzmayr liest ...****Ein Garten über der Elbe****von Marion Lagoda**

Hedda, erste Obergärtnerin Deutschlands, hat 1913 in Hamburg für eine jüdische Bankiersfamilie einen prachtvollen Garten über der Elbe errichtet. Das parkähnliche Anwesen verlangt der ersten Frau in dieser

Position einiges an körperlichem Einsatz und gärtnerischem Können ab und sie wird vor allem von männlichen Kollegen in ihrem Tun kritisch beäugt. In 25 Jahren gelingt es Hedda, einen historischen Rosengarten und ein römisches Amphitheater – umsäumt mit exotischen Pflanzen – zu schaffen. Die Familie Clarenburg und auch Hedda geraten – auch wegen ihres Engagements für jüdische Jugendliche – immer mehr in Bedrängnis und

müssen schließlich emigrieren. Marion Lagoda verwebt in ihrem Roman historisches und fiktives und macht Lust, in dem heute noch erhaltenen Römischen Garten in Hamburg-Blankenes zu wandeln und das Amphitheater zu bestaunen. Für mich ein faszinierender und beeindruckender Roman über eine außergewöhnliche, fortschrittliche und starke Frau, deren wahrer Name Else Hoffa war. Marion Lagoda, geboren 1959, studierte Kunstgeschichte und lebt in Hamburg. Sie ist Autorin zahlreicher Gartenbücher und freie Gartenjournalistin. Ihr Debütroman „Ein Garten über der Elbe“ ist 2022 erschienen.

Veranstaltungen**Lesekuschelzeit**

Für Kleinkinder bis 3 Jahren

FR, 13.10., 9.30 bis ca. 10.30 Uhr, Stadtbücherei Weiz
Eintritt frei, begrenzte TN-Zahl

Anmeldung erforderlich: 03172 2319-600

Österreich liest – Treffpunkt Bibliothek**Literarische Soirée & Buchpräsentation: Egid Gstätner – „Der große Gogo“**

Musikalische Umrahmung:
Dr. Günter Weingrill, Klavier
MI, 18.10., 19 Uhr, Jazzkeller Weiz. Eintritt frei! Anmeldung erforderlich: 03172

2319-600. Diese Lesung wird aus Mitteln der Büchereiförderung des Bundes gefördert.

Leselampe an!**Abendlicher Buchgenuss in der Stadtbücherei**

Buchvorstellungen, literarische Gespräche, spannendes Schmökern

MI, 8.11., 19 Uhr, Stadtbücherei Weiz

Eintritt frei! Begrenzte TN-Zahl!

Anmeldung erforderlich: 03172 2319-600

Zirkustheater „Geschichten-Fänger“**Schauspiel über Bücher, Geschichten und Dinge des Lebens**

Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Kunsthaus Weiz

FR, 10. 11., 16 Uhr, Kunsthaus Weiz, ab 4 Jahren

Aktion für Leser*innen der Stadtbücherei:

Eintritt Erwachsene: € 10,- / Kinder: gratis

Bibliothek am Weizberg



Lorenz Bücherwurm

**Kindertheater
mit Elfi Scharf**

Freitag, 27. Oktober,
15.30 Uhr
im Pfarrzentrum am
Weizberg

Im Land der Bücherwürmer isst man sich mit Wörtern satt, von denen Lorenz aber nur sehr wenige hat! Die Welt der Liebe mit Wörtern zu beschreiben, bleibt das Abenteuer, in dem sich Lorenz wiederfindet. Jetzt gilt es, den großen Wortschatz zu finden, oder?

Für Kinder ab 4 Jahren, Eintritt: € 4,-

Buchempfehlungen:



Jancar, Drago: Als die Welt entstand

Eine Geschichte vom Aufwachsen in Zeiten des Umbruchs: Der große slowenische Erzähler über die Widersprüche der Gesellschaft im Maribor der 1950er. Danijel weiß nicht, wem er es recht machen soll: dem Vater, der mit seinen

Kameraden vom kommunistischen Kämpferbund permanent den Sieg über Nazideutschland feiert, oder der Mutter, die ihn trotz allem zum Religionsunterricht schickt.



Preußler, Otfried: Der Räuber Hotzenplotz – Erstlesebuch

Der Räuber Hotzenplotz ist ein ganz schöner Schurke: Er hat Großmutter Kaffeeühle gestohlen. Kasperl und sein Freund Seppel wollen den Räuber unbedingt fangen! Sie haben auch schon eine

Idee, wie sie ihn in eine Falle locken können: mit einer Kiste voll Gold. Doch ihr Plan geht schief...

Kenn ich, lieb ich, les ich: Der berühmte Kinderbuchklassiker jetzt für Leseanfänger in einfacher Sprache und mit vielen Rätseln und Bildern.

Öffnungszeiten:

Di. 8 – 11.30 Uhr, Mi. 16.30 – 19.30 Uhr,
Fr. 16.30 – 19 Uhr, So. 7.30 – 12 Uhr
weizberg@bibliotheken.at
www.weizberg.bvoe.at



„Die Gaukler“ gaukeln zum Grande Finale



Foto: facebook/diegaukler

„Amol geht's noch!“ Nach 50 Jahren steuern „Die Gaukler“ auf ihre Abschiedsauftritte zu.

Nach 50 Jahren geht für die Theatergruppe „Die Gaukler“ endgültig der Vorhang zu. Im Oktober betreten sie das letzte Mal die Bühne – mit ihrem Abtritt geht eine Ära des Theaterspiels zu Ende.

Das Jubiläum gibt Anlass, einen kurzen Rückblick auf die Laufbahn der Gaukler zu werfen. Bei insgesamt 479 Aufführungen kamen 51 Theaterstücke und 36 Kabarettprogramme – bekannt geworden als „Sturm und Witz“ – zur Aufführung. Nach einem halben Jahrhundert aktiver Zeit möchten „Die Gaukler“ ihren Dank bei der Stadtgemeinde Weiz für die großzügige Unterstützung aussprechen. Doch auch der Familie Eibisberger gilt ein großer Dank für den bereitgestellten Theatersaal sowie den Musikern von „The Voice“, „Jazz at Seven“, „Soundsofa“. Last, but not least, den 58 Spieler*innen, die in diesen 50 Jahren mit ihrem schauspielerischen Talent die vielen Theaterabende in Weiz geprägt haben.

Von den Akteur*innen der Gründungszeit sind noch drei Personen aktiv: Rupert Derler (Pertl) sowie Christine und Walter Nest. Um einen würdigen Abschluss zu zelebrieren, laden „Die Gaukler“ zu einem „Best of Sturm & Witz“ ins Gemeindezentrum Thannhausen ein. Reservieren Sie sich jetzt die heißbegehrten Karten!

Aufführungstermine

19., 20., 21. Oktober 2023 jeweils um 19.30 Uhr
22. Oktober um 15 Uhr
Karten-Reservierung unter 0664 399 19 42

Weizer Kulturherbst tischt viele Schmankerln auf



Foto: Lagler

Präsentierten mit Vorfreude das Programm für den Kulturherbst: Ausstellungskurator Mag. Georg Gratzner, Kulturreferent Vzbgm. Mag. Oswin Donnerer, Bgm. Erwin Eggenreich und Kunsthausleiter Johann König (v.l.).

Der Herbst werkelt rastlos vor sich hin, um die Landschaftskulisse in ihr farbenfrohes Kleid einzupacken. Ähnlich fleißig arbeitete auch hinter den Kulissen das eingespielte Kulturteam daran, ein buntes, generationsübergreifendes und leistbares Programm für den Herbst auf die Beine zu stellen. Das Ergebnis: ein erkorener Spielplan liegt vor, der mit hervorragender Qualität besticht und mit kulturellen Leckerbissen gespickt ist. Ein Programm, das dem Weizer Kulturherbst 2023 den Weg in die Kulturstätten ebnet, sich ähnlich bunt und attraktiv wie die Jahreszeit von seiner Glanzseite zeigt!

Alle guten Dinge sind ...

Was die Kompassnadel der Programmausrichtung betrifft, so legt das Team rund um Kunsthausleiter Johann König und Veranstaltungsmanagerin Angela Kahr gleich drei Schwerpunkte in die Gewichtschale. Zum einen spielt die nahtlose Verschmelzung aus Kunst und Kulinarik eine immer größer werdende Rolle. Ein Gläschen Wein sowie herzhaftes Gaumenfreuden trafen als Pausenzugabe auf die Ohrenfreuden im Konzertsaal – ergänzten sich harmonisch wie Philipp Scheucher und das Genussensemble oder Thomas Gansch und das radio.string.quartet als Klassiker Ende September. Als zweiter Schwerpunkt der nächsten Wochen fallen starke, aussagekräftige Stimmen ins Gewicht: von Kernölmazonen (6.10.) und 60 Jahre Beatlemania (13.10.) über Wolfgang Ambros (27.10.) und regionale Künstler wie FOUR and ONE (16.11.) bis hin zu Roland Düringer (1.12.) und The greatest Stevie Wonder Show on Earth (9.12.).

Damit auch die Konzertgäste von morgen schon heute auf den Vorgeschmack des Weizer Kulturprogramms stoßen können, ziehen sich auch Kinder- und Familien-events wie ein roter Faden durch die Veranstaltungsszene: von Bibi Blocksberg „Alles wie verhext!“ (5.10.) und dem Musikfestival Popella@weiz (28.10.) über das Zirkustheater „Geschichten-Fänger“ (10.11.) und Kids Christmas (12.12.) bis hin zu „Conni – Das Zirkus-Musical“ (24.1.2024). Wer sich an dieser geballten Ladung an Kultur noch immer nicht satt sieht, ist eingeladen, an einer Ausstellung in die vielschichtige Welt der Kunst einzutauchen.

Lagler

Weitere Infos: www.tourismus-weiz.at/kultur-events

Ausstellung „Tauchergänge“ geht in die Obersteiermark



Foto: Kulturbüro Weiz

Johann König und Mag. Oswin Donnerer führten Karl Dobnigg durch die Stadtgalerie.

Vizebürgermeister Kulturreferent Mag. Oswin Donnerer und Kunsthausleiter Johann König konnten kürzlich Karl Dobnigg im Kunsthaus Weiz begrüßen. Dobnigg ist Bürgermeister der Marktgemeinde Kammern im Liesingtal und besichtigte die Ausstellung Josef Taucher „Tauchergänge“ in der Stadtgalerie Weiz. Er war beeindruckt ob des künstlerischen und wissenschaftlichen Schaffens und der Präsentation seiner Werke. Karl Dobnigg organisiert im Oktober eine Folgeausstellung zu Josef Taucher in Kammern und lädt alle Interessierten dazu ein. Im Zeitraum von 13. bis 29. Oktober kann man die Ausstellung freitags, samstags und sonntags von 10 bis 17 Uhr im Heimatsaal in Kammern bestaunen. Die Gemeinde stellt übrigens den Heimortort von Tauchers Lebensgefährtin Christine Hollerer dar.


NEUIGKEITEN AUS DEM


In dieser Serie stellt das Stadtmuseum Weiz unter der Leitung von Harald Polt Exponate vor und beleuchtet die Hintergründe zu den einzelnen Museumsstücken.



Fotos: Polt

ELEKTRISCHES PIANINO

Baujahr: ca. 1901

Seriennummer: 10237

Mechanismus: Hupfeld Elektrisches Klavier

Als Ludwig Hupfeld (Leipzig) Ende des 19. Jahrhunderts weitsichtig in die Übernahme der Firma J. M. Grob investierte, erschien bald danach das Hupfeld Patent 429419 – das sogenannte Elektrische Klavier, welches mit Handkurbel und auch elektrischem Antrieb betätigt werden konnte. Dieses elektrische Klavier wurde nur eine kurze Zeit bis ca. 1902 angeboten, da dann die „Phonola“ mit den Papiernotenrollen eingeführt wurde.

Die 19 vorhandenen Notenrollen sind aus Pressspan und waren in zwei Größen erhältlich. Zusätzlich gibt es einen Geldeinwurfautomaten, der mit 20 Heller das Pianino in Gang setzte – die Rollen mussten dann händisch zurückgespult werden. Dieses Pianino aus der Hupfeld-Fabrik war auch mit elektrischen Leuchtern ausgestattet, die nicht mehr vorhanden sind.

Das Pianino aus der Sammlung des Museumsvereines Weiz wurde 1993 für die Ausstellung „Weiz, wie es einmal war“ gekauft und restauriert. Es stammt ursprünglich aus dem Weizer Volkskino (ehemaliges Gasthaus zum Schwarzen Adler in der Klammstraße), wo es ab 1912 die damaligen Stummfilmvorführungen begleitete und auch für andere Unterhaltungszwecke eingesetzt wurde. Zwischen 1914 und 1917 erlebte das Instrument mehrere Kinobetreiber und leistete gute Dienste, bis 1930 die Umstellung im „Lichtspieltheater Weiz“ auf Tonfilm erfolgte – der erste Tonfilm, der gezeigt wurde,

hieß „The singing Fool“. Nach 30 Jahren versteckt im Stiegenhaus des Weberhauses Weiz, hat das nunmehr über 120 Jahre alte Pianino seine neue Heimat im Stadtmuseum Weiz gefunden. Da die Notenrollen jedoch teilweise beschädigt sind, wird das Pianino nicht mehr elektrisch betrieben – doch die gute Nachricht: es kann bestaunt werden! Kommen Sie vorbei ins Stadtmuseum und machen Sie sich selbst ein Bild davon!




STADTMUSEUM WEIZ

Öffnungszeiten:
 Mittwoch, 9.00 - 12.00 Uhr
 Donnerstag, 14.00 - 17.00 Uhr
 Jeden 1. Samstag im Monat, 14.00 - 17.00 Uhr
 und auf Anfrage

Eintritt frei

Feiertags geschlossen
 Elingasse 10, 8160 Weiz
 Kontakt: Harald Polt, 0664/609 31255



Veranstaltungen im Okt./Nov.

jeden Mi & Sa 7-11 Uhr	Bauernmarkt Weiz Hauptplatz Weiz
Mi 4.10. 17 Uhr	Enthüllung des Wandbildes - 85 Jahre Günter Brus Marburger Straße 63-65
Do 5.10. 16 Uhr	Kindermusical Bibi Blocksberg „Alles wie verhext!“ Kunsthhaus/Frank-Stronach-Saal
Fr 6.10. 19.30 Uhr	Kabarett: Kernölamazonen - Sexbomb forever Kunsthhaus/Frank-Stronach-Saal
Sa 7.10. 10 Uhr	Kirchenführung Taborkirche Keine Anmeldung erforderlich!
Sa 7.10. 18.30 Uhr	Steirische Meisterschaft: Rock 'n' Roll Akrobatik Kunsthhaus/Frank-Stronach-Saal
Mi 11.10. 20.30 Uhr	Konzert: The Cream of Eric Clapton DejaVu Weiz
Wolfgang Sang: Stimme, Percussion, Herbert Felber: Gitarre, Loops	
Do 12.10. 19.30 Uhr	Kabarett: Otto Köhlmeier „Der alte Revoluzzer“ Weberhaus/Jazzkeller
Veranstalter: SPÖ Stadtpartei Weiz, Eintritt: freiwillige Spende	
Fr 13.10. 9.30 Uhr	Lesekuschelzeit Stadtbücherei Weiz
Für Kleinkinder von null bis drei Jahren. Eintritt frei!	
Fr 13.10. 15-17 Uhr	Bauernmarkt Weiz Krottendorf Vorplatz/DLG Büro

Fr 13.10.
19.30 Uhr

**60 Jahre Beatlemania:
The Beatles acoustic „Songs & Stories“**
Kunsthhaus/Foyer



Zwei Gitarren, zwei Stimmen: Keinrath und Pilz

Sa 14.10.
9-17 Uhr

**Steiermarkweiter Bildungstag
„Boden fürs Gelingen“**
Garten der Generationen/Großer Saal

Eine Veranstaltung für Pädagog*innen und Bildungs-
interessierte. Anmeldung: www.schule-im-aufbruch.at

Sa 14.10.
19 Uhr

**Präsentation: Andere Kartenwelt -
Kuriositäten aus der Kartographie**
Kunsthhaus/Prof.-Hannes-Schwarz-Saal

von Mag. David Kraxner, MA

So 15.10.
11 Uhr

3. Schmankerlfest
JUFA Hotel

Musik: Kameradschaftskapelle Weiz, Luis und seine
Freunde; Alpaka Streichelzoo, Hüpfburg u.v.m.

Mo 16.10.
7-16 Uhr

Weizer Markt: Theresien-Kirtag
Hauptplatz

Mo 16.10.
19 Uhr

**Cineplexx Kunst kino Montag:
100-jährige erzählen**
Cineplexx Weiz

Sechs erstaunlich rüstige über 100-Jährige berichten
eindrucksvoll und berührend über die beiden Weltkrie-
ge, aber auch Heiteres aus ihrem Leben.

Di 17.10.
18 Uhr

**Infoveranstaltung:
jobday 2023 - Elternabend**
Kunsthhaus/Foyer

Mi 18.10.
8-13 Uhr
Infoveranstaltung: jobday 2023
Großer Infotag zu Lehre, Beruf & Karriere
Kunsthhaus

Mi 18.10.
19 Uhr
Literarische Soirée & Buchpräsentation
Egyd Gstättnr „Der große Gogo“
Weberhaus/Jazzkeller

Der Publizist und Schriftsteller Egyd Gstättnr liest aus seinem neuesten Roman „Der große Gogo“.

Do 19.10.
19 Uhr
Geschichten und Musik:
Augenblicke von Märchen und Musik
Weizberg/Kulturkeller



Der Rotary Club Weiz lädt zur Benefizveranstaltung „Augenblicke von Märchen und Musik“ mit dem Autor und Erzähler Folke Tegetthoff, begleitet vom A-capella-Männerensemble „VocaliX“ ein.

Do 19.10.
19.30 Uhr
Vernissage: Walter Klug – Miniaturen
Weberhaus/Galerie

Fr 20.10.
10-12 Uhr
Herbstgala:
Die großen Hits der 1960er
Kunsthhaus/Frank-Stronach-Saal



So 22.10.
9-16 Uhr
Hochzeitsmesse: Your best Wedding
Kunsthhaus/Foyer

Di 24.10.
19.30 Uhr
Fachvortrag: IMMUN mit SYSTEM
Europasaal Weiz



Wie Ernährung und Darmgesundheit unser Immunsystem beeinflussen und wie wir unsere Abwehrkräfte stärken können... Vortragender: Mag. Dr. rer. nat. Markus Stark, MSc.

Mi 25.10.
19 Uhr
Multi-Visions-Vortrag: „Kenia anders“ – ein Land der Kontraste
Garten der Generationen/Großer Saal

Veranstalter: Zukunft dank dir; Der Reinerlös kommt dem Projekt Kinderhaus Gongoni zugute.

Fr 27.10.
19.30 Uhr
Konzert: WIR4 plus EINS
Kunsthhaus/Frank-Stronach-Saal



Wolfgang Ambros und die Originalband von AUSTRIA 3

Sa 28.10.
10 Uhr
POPELLA@weiz - Musikfestival für Klein und Groß
Kunsthhaus/Prof.-Hannes-Schwarz-Saal



Foto: Clara Wildberger

14 Uhr: Jazzkeller Weiz und 16 Uhr: Europasaal Weiz



Sa 4.11.
19.30 Uhr

Konzert: LEKO - Big Band feat. Iris O'Connor, N. Yemelianova und F. Owusu
Kunsthhaus/Frank-Stronach-Saal



Mo 6.11.
19 Uhr

Cineplexx-Kunst kino-Montag: „Mein fabelhaftes Verbrechen“
SPQ/Cineplexx

Kunst kino-Montag: jeden 1. und 3. Montag im Monat mit freundlicher Unterstützung des Kulturreferates

Mi 8.11.
15 Uhr

Vortrag: Erbrecht – Testament – Vorsorgevollmacht
Kunsthhaus/Prof.-Hannes-Schwarz-Saal

Vortragender: Dr. Alexander Starkel; Eintritt frei!

Mi 8.11.
17-21 Uhr

Leselampe an! Abendlicher Buchgenuss in der Stadtbücherei
Stadtbücherei Weiz

Do 9.11.
19.30 Uhr

Vernissage: Johann Pötz „Schwarz auf Weiß“-Federzeichnungen
Kunsthhaus/Stadtgalerie

Do 9.11.
19 Uhr

Konzert der Polizeimusik Steiermark
Basilika am Weizberg



Die Polizeimusik Steiermark präsentiert sich als klangvolle Einheit aus etwa 60 Musiker*innen, die in Dienststellen quer durch die gesamte Steiermark tätig sind.

Fr 10.11.
15-17 Uhr

Bauernmarkt Weiz | Krottendorf
Vorplatz/DLG Büro

Fr 10.11.
16 Uhr

Zirkustheater: Geschichten-Fänger
Kunsthhaus Weiz

„Geschichten-Fänger“ ist ein Zirkustheater-Schauspiel über Bücher, Geschichten und die Dinge des Lebens! Empfohlenes Alter: ab vier Jahren

Fr 10.11.
19.30 Uhr

Fachvortrag: „Was ist Gesundheit und wenn ja, wie oft?“
Europasaal Weiz

Mit Prof. Dr. med. Gernot Brunner, Facharzt für Innere Medizin und langjähriger Ärztlicher Leiter des LKH-Universitätsklinikum Graz

Sa 11.11.
11.11 Uhr

100 Jahre Weizer Fasching: Landes-Narrenwecken 2023/2024
Südtiroler Platz



Sa 11.11.
19 Uhr

Show: Game of Schools
Europasaal Weiz

Quiz- und Gameshow mit W. Krausler und A. Scholz

Sa 11.11.
19.30 Uhr

Konzert: Wagersfeld
Weberhaus/Jazzkeller



Die Band Wagersfeld bringt ihre ganz eigene Interpretation des Albums NEBRASKA von Bruce Springsteen.

i

Allgemeine Informationen

Karten für Veranstaltungen:

Ö-Ticket: Stadtservice Weiz

Kunsthhaus-EG, Rathausgasse 3, Tel. 03172 2319 200,
Mo, Di, Mi 8 – 16 Uhr, Do 8 – 18 Uhr, Fr 8 – 12 Uhr

Servicecenter für Stadtmarketing & Tourismus

Hauptplatz 18, Tel. 03172 2319 650

Mo – Do 8 – 12 und 13 – 17 Uhr, Fr 8 – 12 und 13 – 15 Uhr

Öffnungszeiten:

Kunsthhaus Stadtgalerie bei Ausstellungen:

Fr 15 – 18, Sa 9 – 12 Uhr

Kulturbüro im Kunsthhaus

Eingang Rathausgasse 3: Mo bis Fr 8 – 12 Uhr

Kulturzentrum Weberhaus und Bücherei

Di, Fr 15 – 18, Mi, 9 – 13 und 15 – 18, Do 8:30 – 18:30 Uhr

Informationen zu Veranstaltungen und Kulturräumlichkeiten

www.weiz.at bzw. Kulturbüro,

Tel. 03172 2319 620, email: kunsthhaus@weiz.at

In den Nachbargemeinden

Sa 7.10.
8-11 Uhr

regional genuss markt thannhausen
Gemeindezentrum Thannhausen

Zwölf Produzent*innen aus der Thannhausner Region bieten jeden ersten Samstag im Monat ihre Schmankerln.

Sa 14.10.
8-12 Uhr

Flohmarkt für Baby- und Kindersachen
Gemeindezentrum Thannhausen

Do 19.10.
19.30 Uhr

Kabarett: Die Gaukler
„Best of STURM & WITZ“
Gemeindezentrum Thannhausen

sowie am FR 20., SA 21.10., 19.30 Uhr; SO 22.10., 15 Uhr

Sa 21.10.
9-17 Uhr

Projekt-Abschlussveranstaltung:
Gemeinsam am Hof – Herbstmomente
Kreativ- & Erlebnisbauernhof Strobl
Landscha Dorf 7, Tel. 0676 76 14 623

Sa 4.11.
8-11 Uhr

regional genuss markt thannhausen
Gemeindezentrum Thannhausen

Sporttermine Oktober

Fußball

REGIONALLIGA MITTE

SC BauerBikes Weiz – SPG LASK Amateure OÖ Amateure

FR 6.10., 19 Uhr, Strobl Arena Weiz

Meisterschaftsspiel 11. Runde Regionalliga Mitte

SC BauerBikes Weiz – FC Gleisdorf 09

FR 20.10., 19 Uhr, Strobl Arena Weiz

Meisterschaftsspiel 13. Runde Regionalliga Mitte

SC BauerBikes Weiz – SK Vorwärts Steyr

FR 3.11., 19 Uhr, Strobl Arena Weiz

Meisterschaftsspiel 15. Runde Regionalliga Mitte

OBERLIGA SÜD OST

SV Triotronik Krottendorf – USC Eichkögl

FR 13.10., 19 Uhr, Arena Krottendorf, Preding

Meisterschaftsspiel 10. Runde Oberliga Süd Ost

SV Triotronik Krottendorf – SV C&P Frannach

FR 27.10., 19 Uhr, Arena Krottendorf, Preding

Meisterschaftsspiel 12. Runde Oberliga Süd Ost

SV Triotronik Krottendorf – Hartberg/U. USV

SA 4.11., 18.30 Uhr, Arena Krottendorf, Preding

Meisterschaftsspiel 13. Runde Oberliga Süd Ost

Volleyball

VBC TLC Weiz – HYPO Tirol

SA 7.10., 19 Uhr, Sporthalle Offenburger Gasse

Badminton

3. StBV/KBV Nachwuchsturnier 2023

SA 14.10., 10 Uhr, Sporthallen Offenburger Gasse

Rock'n'Roll Akrobatik

Steirische Meisterschaft Rock 'n' Roll Akrobatik

SA 7.10., 18.30 Uhr, Kunsthhaus Weiz



WEIZ IM INTERNET:
www.weiz.at



EKiz-Büro,
T. 0664 9440 142,
office@ekiz-weiz.at,
www.ekiz-weiz.at

EKiz-Veranstaltungen Okt./Nov.

Wöchentliche Termine (ausgenommen Schulferien)

- ab DI, 19.9., 9 – 11 Uhr: **Stöpselgruppe Dienstag**
- ab DI, 19.9., 10 – 11.30 Uhr: **Stillgruppe**
- ab MI, 20.9., 9 – 11 Uhr: **Stöpselgruppe Mittwoch**
- ab DO, 21.9., 10 – 11.30 Uhr: **Babygruppe**

Oktober-Termine

- SA, 7.10., 9 Uhr: **Papa-Kind-Frühstückstreffen**
- MI, 11.10., 15 Uhr: **Zauberhafte Märchenstunde**
- SA, 14.10., 9 – 12 Uhr: **Kinder- und Babypflegeprodukte selbst gemacht**
- MO, 16.10., 9 Uhr: **Schreib-Workshop „Birth-Day“**
- MO, 16.10., 19 Uhr: **Online-Vortrag „Herausforderung Internet“**
- DI, 17.10., 15 Uhr: **Workshop Kinderschminken**
- FR, 20.10., 16 Uhr: **Kasperltheater**
- SA, 21.10., 9 Uhr: **Beikost-Workshop**
- Ab SA 21.10., 9 Uhr: **Geburtsvorbereitung für Paare**

26.10. – 2.11.: HERBSTFERIEN

- MO, 30.10., 16.30 Uhr: **Vortrag „Sorgenfrei in eure Stillbeziehung“**

November-Termine

- MO, 6.11., 9.30 Uhr: **Onlinevortrag „Runter von der Schimpfwelle“**
- ab DI, 7.11., 16.30 Uhr: **Geburtsvorbereitung m. Hebamme**
- ab MI, 8.11., 8.30 Uhr: **Die Maxis – Wir schnuppern Kindergartenluft**
- ab MI, 8.11., 15.30 Uhr: **Bewegungsbaustelle Eltern-Kind**
- ab MI, 8.11., 16.30 Uhr: **Bewegungsbaustelle Kinder**
- ab MI, 8.11., 19 Uhr: **Yoga i. d. Schwangerschaft (Anger)**
- ab DO, 9.11., 8.30 Uhr: **Die Maxis – Wir schnuppern Kindergartenluft**
- ab DO, 9.11., 8.45 Uhr: **Mama-Baby-Yoga in Anger (Krabbelalter)**
- ab DO, 9.11., 10.30 Uhr: **Mama-Baby-Yoga in Anger (8 Wochen bis Krabbelalter)**
- ab DO, 9.11., 16.45 Uhr: **Rückbildungsgymnastik**
- ab DO, 9.11., 17 Uhr: **Yoga für dich Mama (in Anger)**
- ab DO, 9.11., 18 Uhr: **Fit in der Schwangerschaft**
- ab FR, 10.11., 8.30 Uhr: **Die Maxis – Wir schnuppern Kindergartenluft**
- FR, 10.11., 15.30 Uhr: **Zaubern mit Papa**
- FR, 10.11., 16.30 Uhr: **Vortrag „Hausmittel für Babys und Kinder“**

Anzeige

Anzeige

Globalisierung



Wir leben in einer globalisierten Welt, kaum etwas bleibt verborgen. Wir wissen über Erdbeben und Flutkatastrophen in Afrika Bescheid, genauso wie Afrikanerinnen und Afrikaner über Wirtschaftskrisen und Überschwemmungen in Europa informiert werden. Aber – wen interessiert das schon!?

Afrikaner, Südamerikaner und Asiaten spielen für gutes Geld in Europa Fußball, Europäer für sehr gutes Geld in Saudi-Arabien und China. Aber – in Europa spielen Zukunftshoffnungen und in Asien Auslaufmodelle.

Wir reisen in die Südsee und Afghaninnen und Afghanen reisen zu uns. Aber – wir zahlen 2.000 Euro inklusive Vollpension, Reiseversicherung und Rückflugticket, in die andere Richtung kostet es 5.000 Euro ohne Verpflegung und ohne Gewähr auf lebende Ankunft. Gleich bleibt nur, dass es sich die ganz Armen auf beiden Seiten nicht leisten können.

Unsere Kleider werden in Asien genäht und billig nach Europa und Amerika verschifft. Wir schicken dann unsere gebrauchten Gewänder nach Afrika. Aber – in Europa gibt es kaum noch eine nennenswerte Textilindustrie, wogegen die afrikanischen Näherinnen und Näher ihren Job aufgrund der Billigkonkurrenz verlieren.

Wir exportieren Industriegüter in die Länder des Südens und importieren dafür Rohstoffe und Lebensmittel. Aber – es wäre gut, wenn wir wenigstens für Kaffee, Tee, Gewürze, Reis, Orangen und Bananen einen fairen Preis zahlen, von dem die Menschen auch leben können.

Walter Plankenbichler

LAGLER ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT Was ist Gesundheit und wenn ja, wie oft?

10. November 2023 | 19:30 Uhr | Europasaal Weiz



Was wäre, wenn wir unseren Fokus nicht auf Krankheit(en) legen, sondern auf den Menschen und seine Gesundheit?



Was wäre, wenn wir unsere Bestrebungen darauf richten, Gesundheit zu fördern statt Krankheiten zu "reparieren"?



Was wäre, wenn wir den Menschen nicht als komplexe biologische Maschine betrachten, sondern ganzheitlich als Einheit von Körper und Seele – eingebettet in seine öko-sozialen Lebenswelten?

Prof. Dr. med. Gernot Brunner bietet Ihnen aus Sicht eines Arztes und Coaches anhand zahlreicher Fallbeispiele einen neuen Blickwinkel auf das Thema Gesundheit. **Aber Achtung!** Es könnte sein, dass Sie nach diesem Abend eine völlig andere Sichtweise auf die Themen Gesundheit und Krankheit(en) haben werden.

Prof. Dr. med. Gernot Brunner

hat drei Facharztausbildungen absolviert und war von 2008 bis 2018 ärztlicher Direktor am LKH-Uniklinikum Graz. 2002 war er der Leibarzt des Dalai Lama. Heute arbeitet Brunner als Arzt und Coach in einer freien Praxis in Graz und bietet seinen Patienten statt Untersuchungen ausführliche Gespräche an. Sein Ziel: Den Patienten dazu zu bringen, die Erhaltung der Gesundheit selbst aktiv in die Hand zu nehmen.



oeticket

Anzeige

Theaterfahrt
kunst haus weiz
Saison 2023/24

Der Zerrissene | Schauspielhaus Graz
Di 28.11.2023
Anmeldeschluss: Freitag, 3.11.2023

Schlaflos | Oper Graz
Mi 24.01.2024
Anmeldeschluss: Mittwoch, 27.12.2023

Crazy for you | Oper Graz
Mi 10.04.2024
Anmeldeschluss: Montag, 18.03.2024

Der Bürger als Edelmann | Oper Graz
Mi 08.05.2024
Anmeldeschluss: Montag, 15.04.2024

ALLE INFOS UND RESERVIERUNGEN IM KULTURBÜRO UNTER 03172/ 2319 620


FEEL GOOD

Infos und Ausleihe:
www.weiz.at/weizbike
oder direkt via QR-Code



Berichte der Stadtfeuerwehr Weiz



Erfolgreiche Teilnahme am Landes-Wasserwehr-Leistungswettbewerb



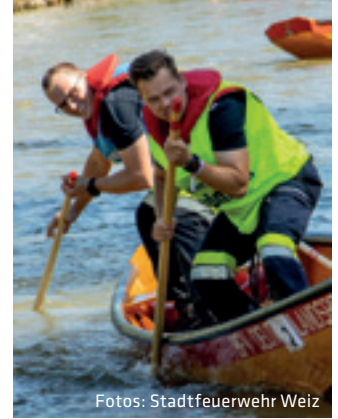
Oliver Engelhart
und Alexander Gaug



Michael Berghofer
und Andreas Helmreich



Tobias Grüner
und Markus Kreimer



Raphael Friesenbichler und
Oliver Engelhart (Landessieger)

Am 1. und 2. September fand der 25. Landes-Wasserwehr-Leistungsbewerb des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark in Wildon auf der Kainach statt. 520 Zillenbesetzungen aus der gesamten Steiermark sowie aus den Bundesländern Nieder- und Oberösterreich nahmen in den Disziplinen Bronze, Silber und Gold teil und stellten ihr Können am Wasser unter Beweis.

Dass das Zillenfahren im Feuerwehrwesen eine wichtige Bedeutung hat, zeigten die Unwettereinsätze im August: Zillen sind schnell einsatzbereit, haben wenig Tiefgang und man kann in Hochwassergebieten in Not geratenen Menschen und Tieren in kurzer Zeit zur Seite stehen. Die Weizer Feuerwehrmänner Oliver Engelhart, Alexander Gaug, Raphael Friesenbichler, Tobias Grüner, Markus Kreimer, Michael Berghofer und Andreas Helmreich stellten sich in unterschiedlichen Wertungsklassen dem Bewerb und konnten Spitzenleistungen erzielen – die Zillenbesetzung Engelhart/Friesenbichler kürte sich mit der Tagesbestzeit sogar zum Landessieger. Herzliche Gratulation!

Feuerwehr-Grundausbildung abgeschlossen

Im August fanden die Grundausbildungstage statt. In Modul 1 müssen die Teilnehmer*innen mehrere Stationen absolvieren, wie z. B. ein Löschangriff 1:8, ein technischer Einsatz (Verkehrsunfall) oder Fragen rund um das Feuerwehrwesen. Modul 2 bildet einen Ausbildungstag an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark in Lebring, der von allen jungen Feuerwehrkamerad*innen erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Triff deine Feuerwehr

Im Vorfeld des Nikolomarktes und als Ersatz für die Haussammlung finden wieder Veranstaltungen in Weiz, Naas und Mortantsch statt: Unter dem Motto „Triff deine Feuerwehr“ besteht jeweils an einem Samstagmittag im November die Möglichkeit, persönlich ins Gespräch zu kommen. Bei einer kleinen Fahrzeug- und Geräteschau können die Gerätschaften aus nächster Nähe begutachtet werden, außerdem wird in einer Vorführung der richtige Umgang mit Feuerlöschern gezeigt. Die Feuerwehr Weiz freut sich auf Ihren Besuch!



P. Friesacher, P. Winter, C. Zielinski, T. Schleifer, D. Moser und A. Leitinger mit GAB-Ausbilder Karl Feichter



Weizer Model eröffnet Fashionweek in Mailand



Foto: Mirza Muslic

Die Stadt Weiz ist als Heimat schöner Frauen bekannt.

Nachdem die Weizerin Sarah Schmidt (18) in der Frühlings-Saison in London auf dem Laufsteg stand, kehrte das erfolgreiche Model der Agentur „1st Place Models“ unlängst wieder in „ihre“ Modemetropole Mailand zurück und präsentierte beim „Milan Fashion Summer“, der Eröffnung der Fashionweek-Herbstsaison, neueste Modekollektionen.

Gemeinsam mit weiteren Models stellte sie dabei unter anderem Mode von Julia-Lara König, Preisträgerin des Haute Couture Awards Austria, vor. Die Steirerin war First Face der Show und auch als Plakatmodel auf den Ankündigungen der Veranstaltung zu sehen.

Neben ihrem Auftritt bei dieser renommierten Modenschau stand Sarah Schmidt auch bei mehreren Fotoshootings bekannter Modefotografen vor der Kamera – für die junge Weizerin vielleicht der Beginn einer großen Modelkarriere.



Verkäufer (m/w/d)

für unseren neuen ZGONC SHOP in 8160 WEIZ, Eröffnung Ende 2023, gesucht!

Gehalt: ab € 2.150,- inkl ÜP (mind. KV € 1.945,-) Einschulung ab sofort!

Ihr Aufgabenbereich:

- Verkauf- und Fachberatung
- Regalbetreuung
- Lagertätigkeit mit Warenübernahme
- Kassentätigkeit
- Warenpräsentation (Regalumbau, Neueinbau von Artikeln)

Unsere Anforderungen:

- Motivation und Leistungsbereitschaft
- Gepflegte Umgangsformen
- Ordnungssinn und Genauigkeit
- Serviceorientiertes Auftreten und Verhalten
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Teamorientierung

Ihre Benefits:

- VOLLZEIT-Anstellung mit 38,5 Wochenstunden - 4,5 Tage/Woche
- Samstagsöffnungszeiten nur bis 13:00 Uhr / Montag - Freitag 08.00 - 18.00 Uhr
- Attraktives PRÄMIENSYSTEM
- Dauerbeschäftigung mit Aufstiegsmöglichkeiten
- Interne und externe Schulungen

Bewerbungen an personal@zgonc.at



Anzeige






Gut & Schnell

Als Vater von drei stets hungrigen Kindern hat mich ihr Appetit dazu inspiriert, das Kochen von guten Mahlzeiten zu erleichtern.

Bei Verwendung von regionalen Zutaten werden meine Mahlzeiten vorgekocht, schockgefroren und portionierfähig verpackt.

Gutes Essen in nur wenigen Minuten ohne Kompromisse bei Qualität und Frische einzugehen.

Robert Kreimer, Küchenmeister



Zu finden im Gefrier-Schrank bei:
 Bleykolm/Weiz • Reisinger/Passail • SPAR/St. Ruprecht/R. • SPAR/Lebing
 Hofladen Regerstätten • Patschahütte/St. Kathrein/O. (mit Service)

Anzeige

„Guggi's Mode“ am neuen Standort



Foto: Gütl

Auch Bgm. Erwin Eggenreich gratulierte zur Wiedereröffnung.

Exklusive Damenmode finden modeinteressierte Weizerinnen ab sofort in der Birkfelder Straße. Wenn Sie sich jetzt zu Beginn der Herbstsaison also neu und top-modisch einkleiden möchten, dann sind Sie am neuen Standort von „Guggi's Mode“ genau an der richtigen Stelle!

Mit dem neuen Standort in der Birkfelder Straße ging auch ein Wechsel in der Geschäftsführung einher. Nach dem erfolgreichen Eröffnungswochenende Mitte September beraten nun Jennifer Feigl und ihr Team die Kundinnen über die aktuellen Modetrends und laden zum Gustieren ein!

Gütl

1.400 Euro für FF Feldbach



Foto: ÖGB Oststeiermark

Die beachtliche Summe von 1.400 Euro wurde an die FF Feldbach übergeben.

Astrid Knapp, Regionalsekretärin des ÖGB Oststeiermark, übergab 1.400 Euro an den Feldbacher Bereichsfeuerwehrkommandanten und Oberbrandrat Johannes Matzhöld.

Im Frühling dieses Jahres wurde die ÖGB-Bücherei in Weiz nach 76 Jahren geschlossen. Johann Darnhofer, seit Anbeginn Leiter der Bücherei, legte im Alter von 97 Jahren sein Ehrenamt nieder. Damit die Bücher nicht verloren gehen, wurden Flohmärkte organisiert – der Erlös daraus wurde nun gespendet.

WERDERITSCH REISEN

REISEBÜRO – BUSSE – TAXI – MB-SHUTTLE

14./15.10. Schnäppchenfahrt nach Grado	Busfahrt, 1 x HP	€ 229,-
26.-30.10. Sehnsucht nach der Toskana		€ 779,-
26.-30.10. Herbstferien in Jesolo		€ 739,-
Busfahrt, 4 x HP im 5* Falkensteiner Hotel & Spa, Wellness, Sauna, Fitnessraum. Gratis Radverleih.		
Wie wär's mit einem Ausflug nach Venedig?		
2.-5.11. Überraschungsfahrt	4 Tage	€ 459,-
10.-12.11. Überraschungsfahrt	3 Tage	€ 359,-
11.11. Fahrt zur Buchmesse nach Wien	Busfahrt, Eintritt	€ 75,-
18.11. Einkaufsfahrt nach Parndorf		€ 55,-
25.11. Eisenstadt & Ruster Adventmeile		€ 50,-
26.11. Casino Mond		€ 60,-
2.12. Advent in Mariazell		€ 45,-
8.-10.12. Advent-Wohlfühltag in Portorož		€ 299,-
8.12. Adventmarkt Johannesbachklamm		€ 55,-
16.12. Advent in Triest		€ 75,-
16./17.12. Udine & Sandkrippen in Lignano		€ 229,-
30.12.-2.1. Silvester in Jesolo		€ 729,-
Busfahrt, 3 x HP im 5* Falkensteiner Hotel & Spa, Wellness, Sauna, Fitnessraum; Weihnachtsmarkt, Sandkrippen, etc.		
Wie wär's mit einem Ausflug nach Venedig?		
5.-7.1.24 Wohlfühltag in Portorož		€ 299,-
17.-21.2. Zeit zum Genießen in Opatija		
Busfahrt, 4 x HP, Wellness, Hallenbad.		
4* Hotel Bellevue	€ 460,-	5* Hotel Ambassador € 599,-
2./3.3. Udine & Lignano		€ 239,-
16.-19.3. Eröffnungs-Überraschungsfahrt		€ 449,-
23.3.-1.4. Trauminsel Ischia	10 Tage Ostern Schnäppchen	€ 990,-
Genießen Sie die Schönheiten der Insel. Traumhafte Gärten, wunderschöne Wanderungen, Thermalgärten sowie die einzigartigen Osterbräuche.		
Frühbucher bis 30.11.23: minus € 75,-		

Tel: 03178 28200 oder 0664 1453 305

8181 Arndorf 78 Verant. Nr. 2006/0036

www.werderitsch.at office@werderitsch.at

Anzeige



WEIZ IM INTERNET:
www.weiz.at

Handballerinnen drehten Rückstand zum Sieg



Foto: HC Weiz

Es war ein spannendes und hochklassiges Finale zwischen der Spielgemeinschaft Gleisdorf/Weiz und JHC Voitsberg. Die heimische Handballmannschaft konnte nach einem 16:18-Rückstand zur Pause noch einen 31:28-Sieg erringen. Somit erlebte die neue Trainerin Lolita Magelinskas vor einer gut gefüllten Sporthalle gleich zu Beginn mit, wie es sich anfühlt, in Weiz in ihrem ersten Bewerbungsspiel einen Titel zu holen.

Ihre motivierenden Worte in der Halbzeitpause, die starken Wurfleistungen und die kämpferische Leistung der gesamten Mannschaft konnten das Spiel noch drehen! Somit sind die Weizerinnen und Gleisdorferinnen für den ÖHB-Cup qualifiziert. Die SG Gleisdorf/Weiz freut sich, in Duellen mit den besten Teams Österreichs treten zu können.

Freundschaft der Feuerwehren Weiz und Ajka



Foto: Gütl

Parallel zu den städtischen Kontakten bestehen auch zwischen den Feuerwehrkameraden aus Weiz und Ajka seit vielen Jahrzehnten enge Verbindungen. Mitte September durften wir eine Delegation der Feuerwehr aus unserer ungarischen Partnerstadt zum Vertiefen der langjährigen Freundschaft in Weiz willkommen heißen.

Nach einer Begrüßung im Rathaus durch Bgm. Erwin Eggenreich standen eine Besichtigungsrundfahrt durch die Stadt sowie ein Kurzbesuch in Graz auf dem Programm, bevor dann das gesellige Beisammensein und der Austausch von Feuerwehr-Infos im Mittelpunkt standen. Maßgeblich organisiert wurde der Besuch aus Ajka von Wolfram Schwarz, dem langjährigen Kommandanten der Weizer Stadtfeuerwehr und des Feuerwehrabschnitts Weiz.

Gütl



Foto: ASKÖ TV Weiz

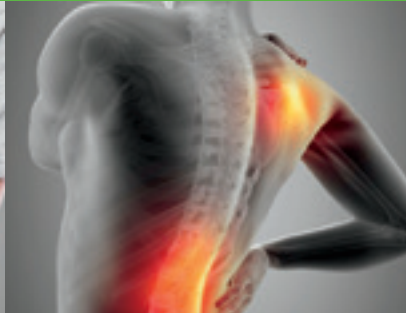
Finale des 4. ASKÖ TV Kids cups

Benahe 30 Kinder haben Ende August in drei Altersgruppen ihre diesjährigen Finalsspiele durchgeführt. Kleinere Spielfelder, leichtere Bälle und Kinderschläger erleichtern dabei für die Sechs- bis 13-Jährigen den Einstieg ins sportliche Tennisspiel.

Bei dieser vierteiligen, vereinseigenen Turnierserie entscheiden aber nicht nur Siege, sondern auch möglichst viele Teilnahmen an den jeweiligen Spieltagen. Zudem wurden die Tennisspiele auch durch sportmotorische Tests und einen spannenden, kindgerechten Hinderlauf ergänzt.

WEGE AUS DEM SCHMERZ

ERFOLGE OFT SCHON NACH WENIGEN WOCHEN



Leidest du unter Schmerzen?

Du hast Rückenschmerzen oder Gelenksprobleme? Oder gar schon eine fortgeschrittene Arthrose? Dann nutze jetzt Deine Chance, mit unserem 12 Wochen Knochen und Gelenk Programm. Ideal für Einsteiger sowie Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen. Unsere Sporttherapeuten und Trainer übernehmen Mitverantwortung für Deinen Erfolg und erstellen Dir ein individuelles Bewegungskonzept angepasst an Deinen Alltag und Deine Bedürfnisse. Ein Besuch pro Woche reicht schon aus, um Schmerzen effektiv entgegen wirken zu können.

"Schmerzfrei nach nur 6 Wochen!"
Resch Waltraud



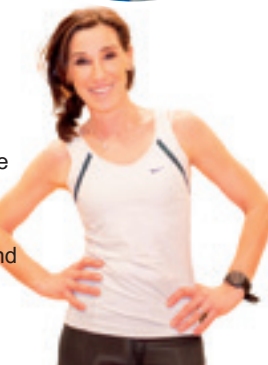
"Kraftvoller als ich es je erwartet hätte!"
Franz Brunader



Bewegung: Schlüssel für mehr Wohlbefinden!

Als Physiotherapeutin begegne ich vorwiegend Menschen mit Beschwerden am Bewegungsapparat oder Gelenkschmerzen. Einseitige Bewegung, Überlastung, Fehlbelastungen und ein Mangel an Bewegung sind oft die Hauptursache. In der physiotherapeutischen Behandlung werden gezielt Techniken zur Verbesserung der Mobilität, der Aufrichtung, der Bewegungssicherheit und vieles mehr erarbeitet. Um die wiedererlangten Funktionen zu stabilisieren und auszubauen, empfehle ich meinen Patienten ein weiterführendes, individuelles Training im Fitnesscenter. In diesem Fall übergebe ich meine Patienten persönlich an eine/n Trainer/in im Lifestyle. Rückblickend betrachtet freuen wir uns sehr, denn wir können stolz berichten, dass sich diese Zusammenarbeit für unsere Klienten äußerst positiv und schmerzlindernd auswirkt.

Monika Kaplans, Dipl. Physiotherapeutin



Begleitet wird dieses Programm durch monatliche Vorträge von der Allgemeinmedizinerin Dr. Iris Heller sowie Dipl. Ernährungstrainerin Frau Mag. Martina Holler. Die Vorträge klären über die häufigsten Beschwerden des Bewegungsapparates auf und informieren über Lösungsansätze.
Nächster Vortrag am 18. Okt. 2023 ab 18.00 Uhr
Thema: Kopfschmerzen/ Migräne. Anmeldungen und weitere Informationen unter: 03172 / 67726 oder office@lifestyle-weiz.at

Teilnahme unabhängig von einer Mitgliedschaft im Lifestyle. Öffentliche Veranstaltung!



Lifestyle Weiz Figur- und Bewegungszentrum
Marburger Straße 47, 8160 Weiz, Tel: +43 3172 67726
E-Mail: office@lifestyle-weiz.at, www.lifestyle-weiz.at

Samstag, 28.10.23

POPELLA@WEIZ

Das Musikfestival für Klein und Groß



Foto: Clara Wildberger

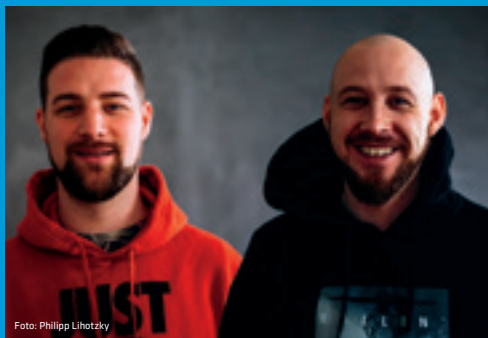


Foto: Philipp Lihotzky



Foto: Clemens Nestroy



Foto: Meier

10.00 Uhr | Hannes-Schwarz-Saal
WORKSHOP

Beatboxing Starters

Bitte um Voranmeldung:
kultur@weiz.at oder +43 3172 2319 620

14.00 Uhr | Weberhaus Jazzkeller
ABENTEUER

Mitmach-Märchen

Bitte um Voranmeldung:
kultur@weiz.at oder +43 3172 2319 620

16.00 Uhr | Europasaal
KONZERT

**Herr Jan und seine
Superbänd**

Karten erhältlich bei Ö-Ticket Verkaufsstellen

Oktober

2023

19.30 Uhr | Kunsthaus Frank-Stronach-Saal

27.10. WIR4 plus EINS



WOLFGANG AMBROS & DIE ORIGINALBAND VON AUSTRIA 3

DIE LEGENDE IST ZURÜCK!

Wolfgang Ambros und WIR4 hatten Lust wieder gemeinsam zu spielen und befeuern das, was sie als Protagonisten entfacht haben:

Die Quintessenz des Austropop – live!

ab 10 Uhr | Das Musikfestival für Klein und Groß

28.10. POPELLA@WEIZ



10 Uhr

WORKSHOP | Hannes-Schwarz-Saal
BEATBOXING STARTERS

Bitte um Voranmeldung:
+43 3172 2319 620 oder kultur@weiz.at

14 Uhr

ABENTEUER | Weberhaus Jazzkeller
MITMACH-MÄRCHEN

Bitte um Voranmeldung:
+43 3172 2319 620 oder kultur@weiz.at

16 Uhr

KONZERT | Europasaal
**HERR JAN
UND SEINE SUPERBÄND**

Karten erhältlich bei Ö-Ticket



6. Oktober

KABARETT: KERNÖLAMAZONEN

19:30 Uhr | Kunsthaus Frank-Stronach-Saal



7. Oktober

STEIRISCHE MEISTERSCHAFT: ROCK'N'ROLL AKROBATIK

18:30 Uhr | Kunsthaus Frank-Stronach-Saal



13. Oktober

60 JAHRE BEATLEMANIA: THE BEATLES ACOUSTIC

19:30 Uhr | Kunsthaus Foyer



18. Oktober

LIT. SOIRÉE & PRÄSENTATION: EGYD GSTÄTTNER

19:00 Uhr | Weberhaus Jazzkeller



Event
Tipp

4.11. KONZERT: LEKO-BIG BAND MIT IRIS O'CONNOR, NATALIA YEMELIANOVA & FRED OWUSU - LEITUNG: LENA KOVALCHUK

19:30 Uhr | Kunsthaus Frank-Stronach-Saal

VERANSTALTUNGEN

6.10.
Freitag

19:30 Uhr | Kunsthaus Frank-Stronach-Saal

**KABARETT:
KERNÖLAMAZONEN
„SEXBOMB FOREVER“**

7.10.
Samstag

18:30 Uhr | Kunsthaus Frank-Stronach-Saal

**STEIRISCHE MEISTERSCHAFT:
ROCK'N'ROLL AKROBATIK**

11.10.
Mittwoch

ab 8.30 Uhr | Kunsthaus Frank-Stronach-Saal
**XVII. ÖSTERR. FACHKONFERENZ FÜR
FUSSGÄNGER*INNEN: WALKSPACE 2023**

13.10.
Freitag

19:30 Uhr | Kunsthaus Foyer
**60 JAHRE BEATLEMANIA:
THE BEATLES ACOUSTIC**

14.10.
Samstag

9:00 Uhr | Garten der Generationen
**BILDUNGSTAG IN WEIZ:
BODEN FÜRS GELINGEN**

14.10.
Samstag

19:00 Uhr | Kunsthaus Hannes-Schwarz-Saal
**PRÄSENTATION:
DAVID KRAXNER - ANDERE KARTENWELT**

17.10.
Dienstag

18:00 Uhr | Kunsthaus Foyer
ELTERNABEND: JOBDAY 23

18.10.
Mittwoch

ab 8:00 Uhr | Kunsthaus Frank-Stronach-Saal
INFOVERANSTALTUNG: JOBDAY 23

18.10.
Mittwoch

19:00 Uhr | Weberhaus Jazzkeller
**LITERARISCHE SOIRÉE &
BUCHPRÄSENTATION:
EGYD GSTÄTTNER „DER GROSSE GOGO“**

19.10.
Donnerstag

19:00 Uhr | Kunsthaus Frank-Stronach-Saal
STARS OF STYRIA 2023

VERANSTALTUNGEN

- 19.10.**
Donnerstag
19.00 Uhr | Weizberg Kulturkeller
**ROTARY CLUB WEIZ:
GESCHICHTEN & MUSIK „AUGENBLICKE“
MIT FOLKE TEGETTHOFF & VOCALIX**
- 20.10.**
Freitag
10.00 Uhr | Kunsthaus Frank-Stronach-Saal
**HERBSTGALA:
DIE GROSSEN HITS DER 60ER**
- 22.10.**
Sonntag
ab 9.00 Uhr | Kunsthaus Foyer
HOCHZEITSMESSE: YOUR BEST WEDDING
- 27.10.**
Freitag
19.30 Uhr | Kunsthaus Frank-Stronach-Saal
**KONZERT:
WIR4 PLUS EINS MIT WOLFGANG AMBROS**
- 28.10.**
Samstag
**POPELLA@WEIZ -
DAS MUSIKFESTIVAL FÜR KLEIN UND GROSS**
10.00 Uhr | Kunsthaus Hannes-Schwarz-Saal
BEATBOXING STARTERS
14.00 Uhr | Weberhaus Jazzkeller
MITMACH-MÄRCHEN
16.00 Uhr | Europasaal
HERR JAN UND SEINE SUPERBÄND
- 4.11.**
Samstag
19.30 Uhr | Kunsthaus Frank-Stronach-Saal
**KONZERT:
LEKO-BIG BAND MIT IRIS O'CONNOR,
NATALIA YEMELIANOVA & FRED OWUSU**



**GESCHICHTEN & MUSIK:
FOLKE TEGETTHOFF & VOCALIX**
19.00 Uhr | Weizberg Kulturkeller



**HERBSTGALA:
DIE GROSSEN HITS DER 60ER**
10.00 Uhr | Kunsthaus Frank-Stronach-Saal



**ZIRKUSTHEATER:
GESCHICHTEN-FÄNGER**
16.00 Uhr | Kunsthaus Frank-Stronach-Saal



**KONZERT: NEBRASKA VON BRUCE
SPRINGSTEEN - WAGERSFELD**
19.30 Uhr | Weberhaus Jazzkeller

Kultur
erleben

AUSSTELLUNGEN

- 19.10.**
Donnerstag
19.30 Uhr | Weberhaus Galerie
**VERNISSAGE:
WALTER KLUG „MINIATUREN“**
Ausstellungsdauer: 20.10. bis 16.11.2023
DI & FR 15-18 Uhr | MI 9-12 & 15-18 Uhr | DO 8.30-18.30 Uhr
- 9.11.**
Donnerstag
19.30 Uhr | Kunsthaus Stadtgalerie
**VERNISSAGE:
JOHANN PÖTZ „SCHWARZ AUF WEISS“**
Ausstellungsdauer: 10.11. bis 9.12.2023
FR 15-18 Uhr | SA 9-12 Uhr | MO-FR 8-12 Uhr mit Voranmeldung

Ticketverkauf

STADTSERVICE WEIZ
Rathausgasse 3, 8160 Weiz
Mo. bis Mi. 8 – 16 Uhr
Do. 8 – 18 Uhr, Fr. 8 – 13 Uhr
☎ 03172/2319-200

SERVICECENTER
für Stadtmarketing & Tourismus
Hauptplatz 18, 8160 Weiz
Mo. bis Do. 8 – 12 & 13 – 17 Uhr
Fr. 8 – 12 & 13 – 15 Uhr
☎ 03172/2319-650

KUNSTHAUS-ONLINESHOP
www.kunsthhaus.weiz.at

KULTURBÜRO
Rathausgasse 3, 8160 Weiz
Mo. bis Fr. 8 – 12 Uhr
☎ 03172/2319-620

**Ö-TICKET
VERKAUFSSTELLEN**
Bei allen Ö-Ticket Verkaufs-
stellen (RAIBA, Volksbank...)
oder www.oeticket.com



PRÄSENTATION: ANDERE KARTENWELT
19.00 Uhr | Kunsthaus Hannes-Schwarz-Saal



INFOVERANSTALTUNG
ab 8.00 Uhr | Kunsthaus Frank-Stronach-Saal



STARS OF STYRIA 2023
19.00 Uhr | Kunsthaus Frank-Stronach-Saal



VERNISSAGE: WALTER KLUG
19.30 Uhr | Weberhaus Galerie



HOCHZEITSMESSE WEIZ
9.00 bis 16.00 Uhr | Kunsthaus Foyer



VERNISSAGE: JOHANN PÖTZ
19.30 Uhr | Kunsthaus Stadtgalerie